megaSun®

by KBL

megaSun® Tower pureEnergy

Betriebsanleitung

Copyright und Warenzeichen

© Copyright 2009 KBL-Solarien AG

Diese Dokumentation bezieht sich nur auf Produkte der KBL-Solarien AG. Sie darf nicht ohne besondere Genehmigung durch die KBL-Solarien AG vervielfältigt, fotokopiert, übersetzt oder gespeichert werden. Auch die Vervielfältigung auf elektronischen Medien oder in maschinenlesbarer Form, weder in Teilen noch im Ganzen ist zu unterlassen.
Aktuelle Anleitungen finden Sie unter http://www.kbl-support.de

megaSun®
ist ein eingetragenes Warenzeichen der KBL-Solarien AG.

Version: BATpureEnergyDE_D
Stand: 07.2009
Artikelnummer: 0100036088

Zertifiziert nach EN ISO 14001:2004 / DIN EN ISO 14001:2005

KBL-Solarien AG
Ringstraße 24-26 · 56307 Dernbach · Germany
fon +49(0)2689.9426-0 · fax +49(0)2689.9426-66
eMail megaSun@kbl.de ·

www.megaSun.de

Inhalt

Zu dieser Anleitung 4
Transport mit dem Gabelstapler 4
Andere Transportarten 4

Sicherheitshinweise 5
Bestimmungsgemäße Verwendung 5
Pflichten des Betreibers 5
Timer-Betrieb 5
Tragen eines Haarnetzes 5
Allgemeine Sicherheitshinweise 6
Besonnungszeiten 6

Gerätebeschreibung 7
Normen 7
Funktionsbeschreibung 7
Baugruppen 7
Betrieb mit unterschiedlichen Musikquellen 9

Anschlüsse 10
Anschluss an die Netzspannung 10
Anschluss externe Musik 10
Anschluss externer Timer 11
Anschluss Kanalwahl 11
Anschlüsse aquaCool-Box 11

Inbetriebnahme 12
Betriebsarten 12

Besonnungsanleitung 13
Hinweise für den Benutzer 13
Besonnungszeiten 14

Besonnungsbetrieb 15
Besonnungsposition einnehmen und Besonnung starten / stoppen 17
Körperlüfter einstellen 17
Lautstärke einstellen (optional) 17
Musikquelle und -titel auswählen (optional) 17
aquaCool (optional) 18
megaVoice ein/aus (optional) 18

Standby-/Servicebetrieb 19
Ein- und Ausschalten der Dekobeleuchtung 19
Aufruf des Servicemenüs 19
Übersicht KBL5 Servicemenü 20
Übersicht KBL4 Servicemenü 21
Infos zum Betrieb 24
Betriebsstunden anzeigen 24
Röhrenstunden anzeigen 24
Temperaturanzeige A/B 24
Röhrenstunden zurücksetzen (KBL4/KBL5) 24
Timerfunktion Dekobeleuchtung einstellen 24
Zeit/Datum einstellen 25
Eingabe PIN II 25
AquaCool Eigenschaften einstellen 25
Audio Musiksystem einstellen 25
Grundeinstellungen Musiksystem 27
Röhrenstunden einstellen 27
Softwaredownloads angezeigt. 27
Grundeinstellung AquaCool 27
Aqua-Tests 27
Informationen zur Software abrufen 28
EasyCare Einstellungen 28
Eingabe PIN III 29

Wartung und Reinigung 30
Wartungsintervalle 30
Aus- und Einbau der Acrylscheiben 31
Röhren reinigen und tauschen 32
Strahler des Schulterbräuners austauschen 33
SD-Karte im MP3-Player wechseln 35
SD-Karte bespielen 36
AquaCool-Kanister ersetzen 37

Störungsmeldungen 38

Service 39

Technische Daten 40
Ansichten 41

Zu dieser Anleitung

Diese Anleitung richtet sich an

- das Betriebspersonal,
- die Benutzer,
- die Servicemitarbeiter.

Jede Person, die dieses Geräts handhabt, muss den Inhalt dieser Anleitung zur Kenntnis genommen und verstanden haben.

Diese Anleitung beschreibt Geräte mit der Maximalausstattung an Features.

Halten Sie diese Anleitung stets griffbereit.

Transport mit dem Gabelstapler

Der Karton mit den Bauteilen des Towers ist auf einer Palette montiert.

- Fahren Sie mit den Gabeln vorsichtig in die Paletten-Öffnungen ein.
- Heben Sie die Last wenige Zentimeter an.
- Fahren Sie die Last vorsichtig zum Aufstellort.

Andere Transportarten

Ist der Transport mit dem Gabelstapler nicht möglich, muss der Karton ausgepackt werden und die enthaltenen Bauteile z. B. mit einem Rollwagen zum Aufstellort transportiert werden. Die Bauteile müssen je nach Gewicht mit mehreren Personen angehoben werden.

⚠ WARNUNG!

Stürzende Lasten!

Quetschgefahr durch schwere Geräteteile.

- **Sicherheitsschuhe tragen!**

Sicherheitshinweise

In diesem Kapitel finden Sie zusammengefasst allgemeine Hinweise zum Thema Sicherheit und zum Umgang mit dem Gerät. Spezielle Sicherheitshinweise finden Sie in den einzelnen Kapiteln der Betriebs-anleitung.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät dient der Besonnung von jeweils einer Person, bei der keine Faktoren, die eine Besonnung verbieten, vorliegen. Folgende Personen dürfen das Gerät nicht benutzen:

- Personen unter 18 Jahren.
- Personen mit Herzschrittmachern.
- Personen, die unter Hautkrebs leiden oder litten oder dafür prädisponiert sind, oder solche, deren Verwandte ersten Grades unter malignen Melanomen (schwarzer Hautkrebs) leiden oder litten.
- Personen, die fotosensibilisierende Medikamente nehmen.
- Personen, die sich wegen Leiden, die mit Fotosensibilität einhergehen, in ärztlicher Behandlung befinden.
- Personen, die unter akutem Sonnenbrand leiden.
- Personen, die dazu neigen Sommersprossen zu bekommen.
- Personen, mit atypisch entfärbten Hautbereichen oder/und mit mehr als fünf atypischen Leberflecken deren Durchmesser 5 Millimeter oder mehr beträgt sowie Personen mit mehr als 16 Leberflecken mit einem Durchmesser größer oder gleich 2 Millimeter. Im Zweifelsfalle ist ein Arzt zu konsultieren!
- Personen, in deren Kindheit mehrere schwere Sonnenbrände auftraten.
- Personen mit natürlicher roter Haarfarbe.
- Personen, die überhaupt nicht bräunen oder nicht bräunen können ohne einen Sonnenbrand zu bekommen.
- Personen, die prädisponiert sind Sonnenbrand zu bekommen.

Des Weiteren wurde das Gerät nicht dafür konzipiert, durch Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten sowie mit mangelnder Erfahrung und/oder unzureichendem Wissen benutzt zu werden.
Während des Betriebes dürfen sich keine weiteren Personen, insbesondere Kinder, im Strahlungsbereich des Gerätes aufhalten. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

Pflichten des Betreibers

Für Schäden, die sich durch unsachgemäßen Umgang oder Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung ergeben, übernimmt die Firma KBL-Solarien AG keine Haftung.
Verwenden Sie ausschließlich Originalersatzteile!
Tauschen Sie Röhren und Hochdrucklampen nur gegen solche, wie sie auf dem Gerät gekennzeichnet sind, ansonsten verfallen Betriebsgenehmigung und Gewährleistung!

Timer-Betrieb

Das Gerät muss über einen externen Timer betrieben werden. Fällt der externe Timer aus, wird das Gerät über einen internen Safty-Timer nach 30 Minuten automatisch abgeschaltet.

Tragen eines Haarnetzes

Verfügten die Besonnungskunden über langes Haar, muss aus Sicherheitsgründen während der Besonnung ein Haarnetz getragen werden.

Allgemeine Sicherheitshinweise

- Beachten Sie alle Anweisungen dieser Anleitung. Berücksichtigen Sie ergänzend alle gültigen gesetzlichen und sonstigen anzuwendenden Regelungen und Vorschriften - auch die des Betreiberlandes.
- Das Gerät darf nur durch entsprechend ausgebildetes Personal aufgestellt und montiert werden.
- Es dürfen keine eigenmächtigen Änderungen oder Umbauten an den Geräten vorgenommen werden.
- Alle am Gerät angebrachten Gefahren- und Sicherheitshinweise sind zu beachten.
- Es dürfen keine Sicherheitseinrichtungen und Sicherheitshinweise entfernt bzw. außer Kraft gesetzt werden.
- Das Gerät darf nur in einwandfreiem Zustand betrieben werden.
- Betreiben Sie das Gerät nie mit ausgebauten Außenverkleidungen oder ausgebauten Acrylscheiben!
- Das Gerät muss über einen intakten Zeitgeber gesteuert werden, der den allgemein gültigen Normen entspricht.
- Beachten Sie unbedingt die im Wartungsplan angegebenen Wartungszyklen.

Besonnungszeiten

Die in dieser Anleitung angegebenen Besonnungszeiten sind unbedingt einzuhalten!

Gerätebeschreibung

Normen

Das Solarium entspricht folgenden Normen in der gültigen Fassung:

- EN 60335-2-27
- Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EC
- EMV 2004/108/EC

Eine CE-Konformitätserklärung kann beim Hersteller angefordert werden.

Funktionsbeschreibung

Der „Tower pureEnergy“ (im Folgenden „Tower“) dient der Besonnung von jeweils einer erwachsenen Personen, welche über einen geeigneten Hauttyp verfügen muß.

Die Besonnung erfolgt stehend. Durch seine vertikale Bauform kann das Gerät daher auch bei geringeren Platzverhältnissen betrieben werden.

Der Tower *(Abbildung 8.1)* kann als Umluft- oder als Abluftgerät betrieben werden. Bei der Umluftvariante übernimmt der Deckenlüfter ⑤ die Kühlung der Röhren, als auch die Körperlüftung.

Ausgerüstet mit dem optional erhältlichen zentralen Abluftanschluß ⑥ *(Abbildung 8.3)* übernimmt dieser die Röhrenkühlung. Weitere Unterschiede der beiden Betriebsarten bestehen in der Lüftersteuerung sowie im Deckenabschlusskranz ④.

Eine optimal an die Abmessungen des Towers angepasste Kabine ist ebenfalls erhältlich.

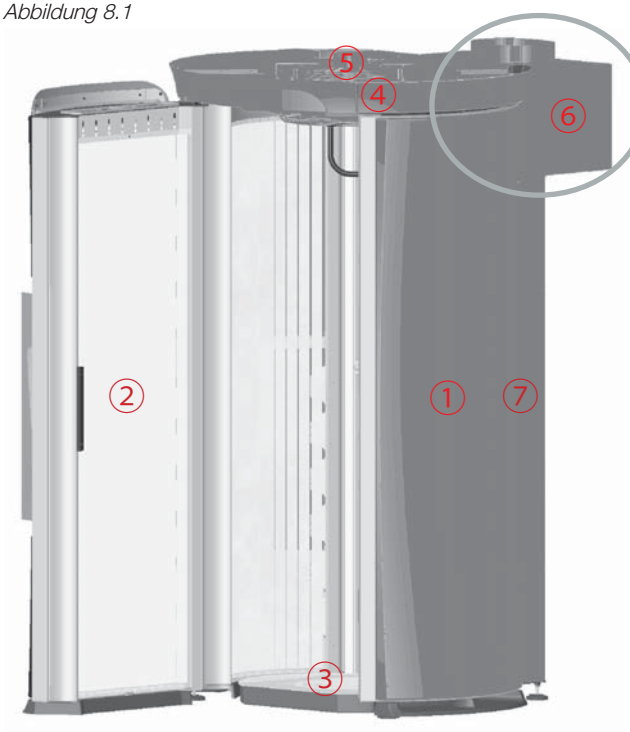
Baugruppen

Der Tower besteht im wesentlichen aus nachstehenden Baugruppen:

- Bodenplatte
- Zwei Seitenteile mit jeweils 12 Röhren
- Rückteil mit 14 Röhren, Bedienteil und Steuerungskomponenten
- Kabinentür mit 14 Röhren
- Decke mit Lüfter und optionalen Schulterbräunern
- Gehäuse für zentrale Abluft (optional)

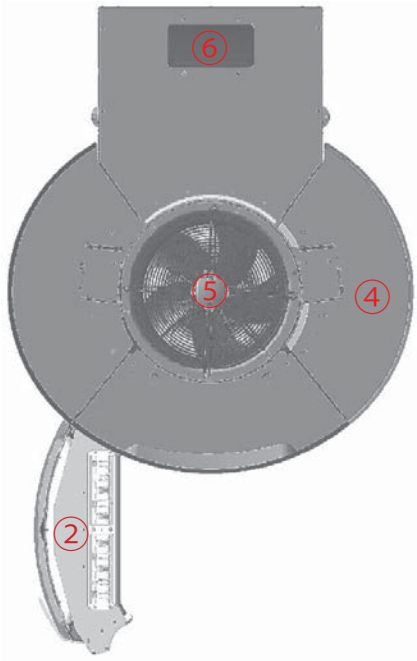
Tower pureEnergy, Tür geöffnet

Abbildung 8.1



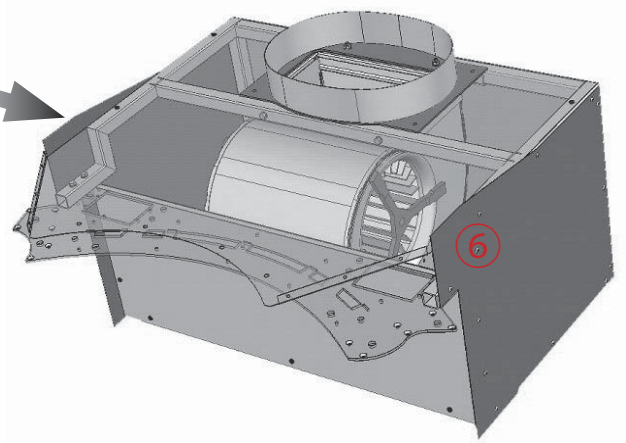
Draufsicht, Tür geöffnet

Abbildung 8.2



Zentrale Abluft

Abbildung 8.3



Seitenansicht, Tür geöffnet

Abbildung 8.4

1	Seitenteil
2	Kabinentür
3	Bodenplatte
4	Decke (Abschlusskranz)
5	Deckenlüfter
6	Lüftungsgehäuse (zentrale Abluft)
7	Rückteil

Betrieb mit unterschiedlichen Musikquellen

Das Gerät kann mit nachstehenden Musikquellen betrieben werden:

- Einem internen MP3-Player.
- Einer externen Musikquelle.
- Beiden Quellen gemeinsam.

Über das Bedienfeld kann zwischen interner und externer Musikquelle gewechselt werden.

INTERNER MP3-PLAYER

Zum Betrieb des internen MP3-Player können Sie die original auf der SD-Karte befindlichen Musiktitel verwenden, wahlweise können Sie jedoch auch eigene Musiktitel auf die SD-Karte aufspielen.

EXTERNE MUSIKQUELLE

Als externe Musikquelle kann ein Gerät mit Standard-Line-Pegel bis hin zu niedrigen Lautsprecherpegeln angeschlossen werden. Die notwendige Pegelanpassung erfolgt über das Potentiometer auf der Audioswitch-Platine.

Der Betrieb mit Musikquellen setzt den Erwerb das optional erhältliche Audiopaketes vorraus.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Anschlüsse“ und „Bedienung im Servicebetrieb“.

Anschlüsse

Anschluss an die Netzspannung

GEFAHR!

Spannungsführende Bauteile

Lebensgefahr durch Stromschlag bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen.

Freischalten nach DIN VDE 0105

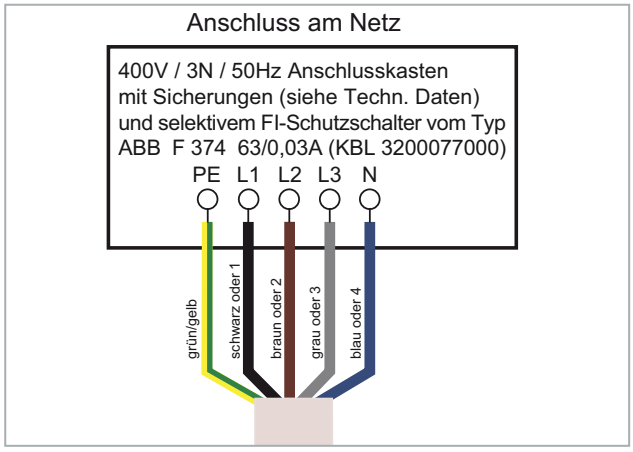
Der Elektroanschluss und dessen Montage müssen den nationalen Standards entsprechen z.B. dem der VDE in Deutschland und dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.

Der Anschluss an das 400V-Netz muss über Sicherungen erfolgen, deren Werte den „Technischen Daten“ zu entnehmen sind.

Ein selektiver FI-Schutzschalter ist unbedingt erforderlich. Die KBL-Solarien AG empfiehlt: KBL 3200 0770 00 (Typ ABB F 374 63/0,03A)

Treten Störungen durch den Betrieb des Solariums im Netz auf - z. B. Rundsteuersysteme (TRA), sind entsprechende Sperrelemente (Tonfrequenzsperre) nach Absprache mit Ihrem Energieversorger von Ihnen einbauen zu lassen.

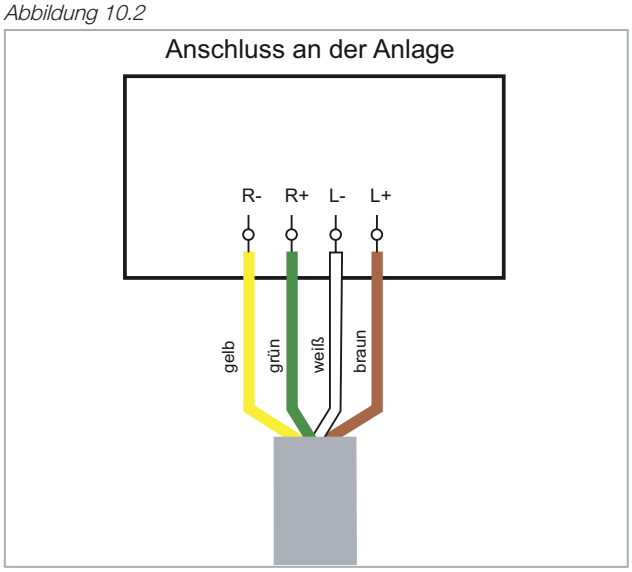
Abbildung 10.1



Anschluss externe Musik

Beim Anschluss einer externen Audioquelle ist auf die richtige Polung zu achten.

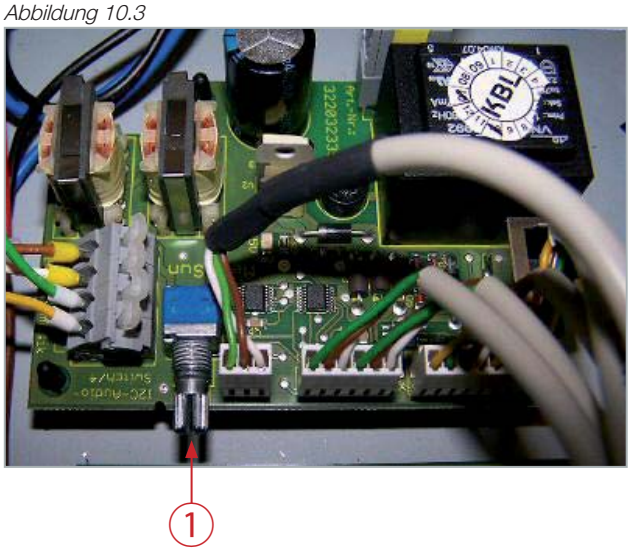
Abbildung 10.2



PEGELANPASSUNG

Die Komponenten des Voice- / Audio-Systems sind in der Rückwand des Tower verbaut. Die Pegelanpassung erfolgt über ein Potentiometer ① *(Abbildung 10.3)* welches sich auf der Audioswitch-Platine befindet.

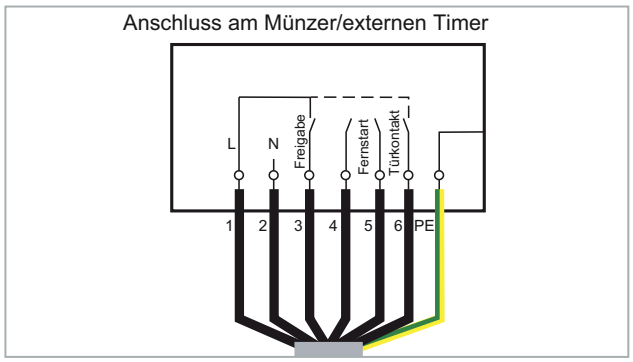
Abbildung 10.3



Anschluss externer Timer

Schließen Sie den externen Timer (Münzgerät, Studiosteuerung) anhand der Timer-Anleitung an. Die folgende Abbildung zeigt die Kabelbelegung auf der Timerseite. Der Türkontakt wird für die Option Kabinenduft benötigt.

Abbildung 11.1



Anschluss Kanalwahl

Die folgende Abbildung zeigt die geräteseitige Belegung für die Kanalwahl, jeweils für Puls- und BCD-Kodierung.

Abbildung 11.2

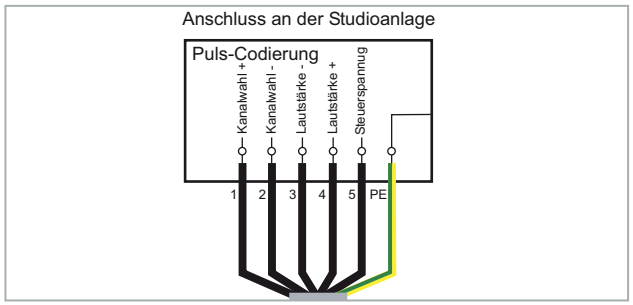
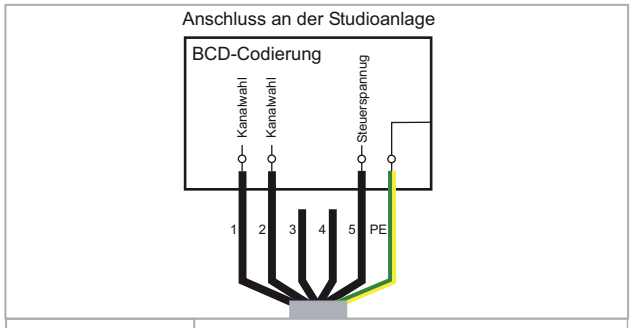


Abbildung 11.3



KANAL	BCD-CODIERUNG	
1	0	0
2	1	0
3	0	1
4	1	1

Anschlüsse aquaCool-Box

An der aquaCool-Box befindet sich ein Anschluss für die Füllstandsanzeige ① sowie jeweils ein Schlauchanschluss für Vor- und Rücklauf für die aquaCool-Flüssigkeit. Der Vorlauf ② ist Grün der Rücklauf ③ Rot gekennzeichnet.

Abbildung 11.4

1	Anschluss (Füllstandsüberwachung)
2	Vorlauf (aquaCool-Medium)
3	Rücklauf (aquaCool-Medium)

Inbetriebnahme

Vor dem ersten Einschalten:

- Befestigen Sie das mitgelieferte Warnschild, oder ein Schild mit nachstehenden Wortlaut dauerhaft an der Wand in der Nähe des Gerätes:

Warnung!

- UV-Strahlung kann Augen- und Hautschäden sowie Hautalterung und möglicherweise Hautkrebs hervorrufen. Bedienungspersonal um weitere Information bitten.
- Schutzbrille tragen.
- Bestimmte Medikamente oder Kosmetika können die Empfindlichkeit gegenüber UV-Strahlung erhöhen. Ziehen Sie im Zweifelsfall einen Arzt zu Rate.

Nach dem Einschalten:

- Legen Sie die Voreinstellungen für den Tower pureEnergy im Servicemenü fest.
- Lagern Sie die Anleitung so, dass sie jederzeit greifbar ist.

Betriebsarten

Im Folgenden werden die drei unterschiedlichen Betriebsarten erläutert:

STANDBY-BETRIEB

Das Gerät befindet sich im Ruhezustand, das heißt, es ist am Netz angeschlossen, wird aber nicht benutzt. Die Röhren und Strahler sind ausgeschaltet. Aus dem Standby-Betrieb heraus wird zum Besonnungs- sowie zum Servicebetrieb gewechselt.

BESONNUNGSBETRIEB

Die Röhren und Strahler sind angeschaltet und es findet eine Besonnung statt. Während des Besonnungsbetriebs können über das Bedienfeld die Einstellungen für die aktuelle Besonnung geändert werden.

LÜFTERNACHLAUF

Nach der Besonnung bleibt der Lüfter für 3 Minuten in Betrieb, um den Tower pureEnergy abzukühlen. Mit dem Abkühlen der Röhren reduziert sich die Lüfterleistung automatisch.

SERVICEBETRIEB

Im Servicebetrieb wird der Tower pureEnergy für den Besonnungsbetrieb konfiguriert, es können verschiedene Werte abgefragt und Testfunktionen ausgeführt werden.

Besonnungsanleitung

In der Regel hat eine normal bräunende Haut nach drei bis fünf Besonnungen eine ebenmäßige Bräunung erreicht. Diese Besonnungen sollten jeden zweiten Tag erfolgen. Um die einmal erreichte Bräune zu halten, genügen normalerweise ein bis zwei Besonnungen pro Woche.

Hinweise für den Benutzer

Beachten Sie die folgenden Hinweise zur Besonnung.

KEINE SONNENCREME MIT LICHTSCHUTZ

Sonnencreme mit Lichtschutzfaktor ist für die Anwendung im Solarium nicht geeignet. Die Haut sollte für die Besonnung gründlich gereinigt und trocken sein. Zur optimalen Pflege nach der Besonnung empfehlen wir unsere Pflegeserie „AfterSun“.

ALLGEMEIN

- Nur Personen wie im Kapitel „Bestimmungsgemäße Verwendung“ beschrieben dürfen das Solarium benutzen.
- Überschreiten Sie niemals Ihre persönliche minimale erythema Dosis (MED). Halten Sie sich an die Angaben der Besonnungstabellen und den darin vorgegebenen Besonnungszeiten.
- Sollte eine Hautrötung (Erythem), Stunden nach der Besonnung, auftreten, setzen Sie die Besonnung vorerst aus. Nach einer Woche kann die Besonnung am Anfang der Besonnungstabelle wieder aufgenommen werden.
- Treten unerwartete Effekte (z.B. Juckreiz) innerhalb von 48 Stunden nach der ersten Besonnung auf, ziehen Sie vor weiteren Besonnungen einen Arzt zu Rate.
- Nach Erreichen einer Endbräune ist nur durch starkes Überschreiten der zulässigen Bräunungszeiten eine weitere Bräunung zu erzielen. Dies ist unbedingt zu vermeiden.
- UV-Strahlung der Sonne oder von UV-Geräten kann irreversible Haut- oder Augenschäden hervorrufen. Diese biologische Wirkung hängt von der Qualität und Quantität der Strahlung sowie der individuellen Hautempfindlichkeit des Einzelnen ab.
- In Fällen ausgeprägter individueller Empfindlichkeit oder allergischer Reaktionen gegen UV-Strahlung sollte vor Beginn der Besonnung ein Arzt befragt werden.
- Die Haut kann nach übermäßiger Bestrahlung Sonnenbrand zeigen. Übermäßig häufig wiederholte UV-Bestrahlung mit Sonnenlicht oder UV-Geräten kann zu frühzeitiger Alterung der Haut und zu einem erhöhten Risiko von Hautkrebs führen.
- Das ungeschützte Auge kann sich auf der Oberfläche entzünden und in bestimmten Fällen, z.B. nach einer Operation des grauen Stars, kann übermäßige Bestrahlung die Netzhaut beschädigen. Nach vielen wiederholten Bestrahlungen kann sich grauer Star bilden.
- Suchen Sie einen Arzt auf, wenn sich hartnäckige Schwellungen oder wunde Stellen auf der Haut bilden oder pigmentierte Leberflecken sich verändern.
- Benutzung von Bestrahlungsgeräten des UV-Typs 4 nur nach Befragung des Arztes.

BEI JEDER BESONNUNG

- Stets die mitgelieferte Brille verwenden. Kontaktlinsen oder Sonnenbrillen sind kein Ersatz für die Schutzbrille!
- Kosmetika vor der Bestrahlung entfernen und keinerlei Sonnenschutzmittel, oder Produkte die die Bräunung beschleunigen, verwenden.
- Mindestens 48 Stunden zwischen den einzelnen Bestrahlungen verstreichen lassen.
- Nehmen Sie nach einer Besonnung nicht am gleichen Tag zusätzlich ein Sonnenbad im Freien.
- Empfindliche Hautstellen, wie Narben, Tätowierungen und Geschlechtsteile vor der Bestrahlung schützen.

Besonnungszeiten

Aus den nachstehenden Tabellen entnehmen Sie bitte die für Sie geltenden Besonnungszeiten in Abhängigkeit von Geräte- und Hauttyp. Die genaue Definition der Hauttypen entnehmen Sie bitte der mitgelieferten Hauttypentabelle.

Wird vier Wochen nicht besonnt, muss wieder bei der ersten Besonnung begonnen werden. Die in den Tabellen angegebenen Zeiten gelten nur für Solarien die entsprechend, der im Kapitel Wartung aufgeführten Intervalle, gewartet werden (Röhren Reinigung und Tausch).

T200 INDUKTIV UND CPI

LEVEL 1* nach EN 60335-2-27 -> 0.3 W/m^2

	Hauttypen		
	II	III	IV
1. Besonnung	6 min	6 min	6 min
2. Besonnung	7 min	7 min	8 min
3. Besonnung	7 min	8 min	9 min
4. Besonnung	8 min	10 min	11 min
5. Besonnung	9 min	11 min	13 min
6. Besonnung	10 min	12 min	15 min
7. Besonnung	10 min	14 min	17 min
8. Besonnung	11 min	15 min	19 min
9. Besonnung	12 min	16 min	20 min
10. Besonnung	13 min	18 min	22 min
11. Besonnung	14 min	19 min	24 min
12. Besonnung	14 min	20 min	26 min
Der Abstand zwischen zwei Besonnungen muss mindestens 48 Stunden betragen.			
Max. Anzahl an Besonnungen pro Jahr (=15 kJ/m^2)	60	43	33

* Röhrenausstattung siehe Tabelle „Technische Daten“.

Besonnungsbetrieb

GEFAHR!

Überdosierte UV-Strahlung

Bei unkontrolliert langem Besonnen kommt es zu schweren Haut- und Augenschäden.

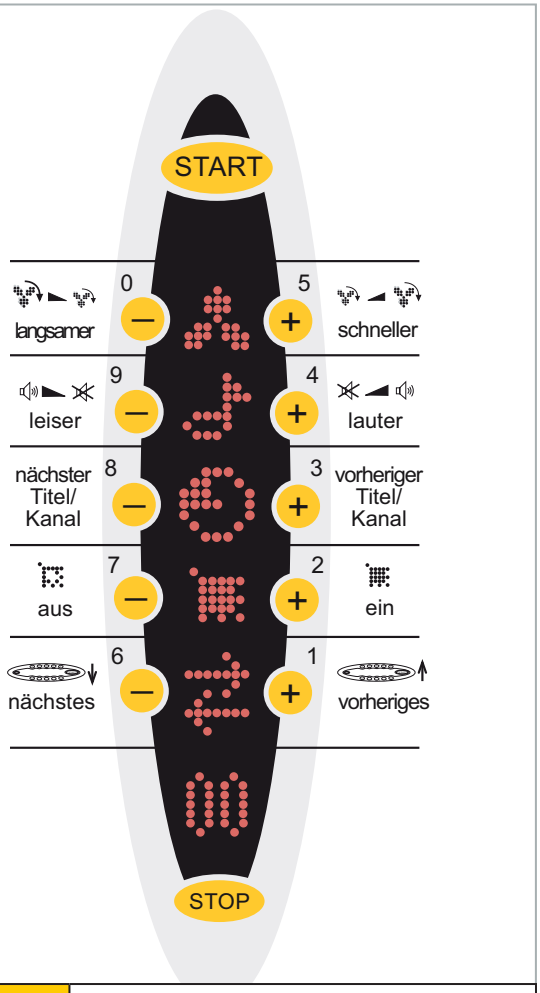
- Betreiben Sie das Solarium nie mit einer defekten Schaltuhr.
- Halten Sie sich an die im Besonnungsplan angegebenen Zeiten

Der Besonnungsbetrieb startet nach Ablauf der im Timer festgelegten Vorlaufzeit automatisch. Während der Vorlaufzeit kann die Besonnung mit der START-Taste sofort manuell gestartet werden.

Displayanzeigen im Besonnungsbetrieb

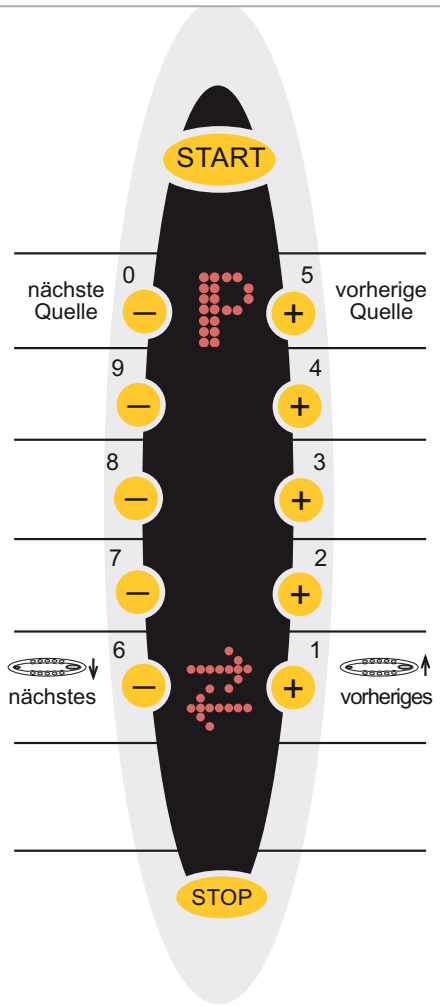
Im Folgenden wird das Display und dessen Bedienelemente im Besonnungsbetrieb dargestellt und kurz benannt. Welche Bedienelemente auf Ihrem Gerät verfügbar sind, ist abhängig von der Geräteausstattung sowie den Einstellungen im Servicemenü.

DISPLAY 1

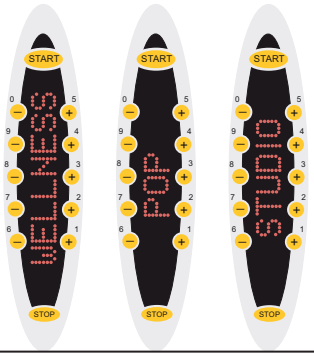


	Körperlüfter
	Lautstärke
	Nächster Titel (bei MP3), Kanalwahl (bei Studiomusik)
	aquaCool: ein/aus/leer
	Wechsel vorheriges/nächstes Display
	Anzeige von Besonnungsdauer, Lautstärke- und Belüftungsstärkeänderung

DISPLAY 2

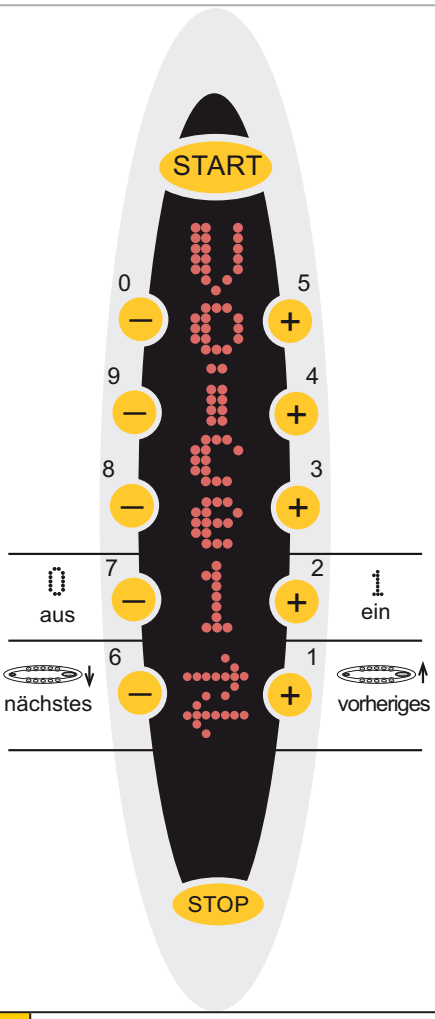


Anzeige der ausgewählten Quelle



P	P = „Programm“. Umschalten zwischen den im Servicemenü konfigurierten Musikquellen (Wellness, Pop und Studio). Während dem Umschalten wird kurz die ausgewählte Quelle angezeigt.
	Wechsel vorheriges/nächstes Display

DISPLAY 3



1 / 0	megaVoice: ein/aus
	Wechsel vorheriges/nächstes Display

Besonnungsposition einnehmen und Besonnung starten / stoppen

⚠ WARNUNG

UV-Strahlung

UV-Strahlung kann zu Haut- und Augenschäden führen.

- Besonnungsanleitung beachten.
- Im Zweifelsfall nicht besonnen.

BESONNUNGSPOSITION EINNEHMEN

Während der Besonnung muss die Tür geschlossen sein, um die korrekte Funktionsweise der Lüftung sicherzustellen. Bei langen Haaren ist darauf zu achten während der Besonnung ein Haarnetz zu tragen.

1. Tür schließen und sich mittig in die Kabine stellen. Ihr Körper muß sich im gleichmäßigem Abstand von den umgebenden Lampen befinden.
2. Schutzbrille aufsetzen.

STARTEN

Zum Starten während der Vorlaufzeit START-Taste drücken. Nach Ablauf der eingestellten Vorlaufzeit startet die Besonnung automatisch.

STOPPEN

STOP-Taste mindestens zwei Sekunden gedrückt halten. Es ertönt ein Quittungston und die Anzeige der Besonnungsdauer beginnt zu blinken. Die Besonnung wird abgebrochen, aber die Zeit wird weiter hochgezählt. Die Besonnung kann über die START-Taste fortgesetzt werden, sofern die gebuchte Besonnungzeit nicht abgelaufen ist.

Nach Ablauf der vom Timer vorgegebenen Zeit stoppt die Besonnung automatisch und für drei Minuten erfolgt ein Lüfternachlauf.

Körperlüfter einstellen

	20-99%, aus („aus“ nur bei zentraler Abluft und dann nur während der ersten 7 Betriebsminuten)

Da der Körperlüfter auch der Gerätekühlung dient, kann der Lüfter nicht immer bis 20% herunter geregelt werden, sondern nur so weit, wie es die Gerätetemperatur zulässt .

- Zum **Verringern** der Belüftungsstärke die Minus-Taste drücken.
- Zum **Erhöhen** der Belüftungsstärke die Plus-Taste drücken.
- Zum **Ausschalten** des Lüfters die Belüftungsstärke bis auf 20% verringern, dann die Minus-Taste nochmals drücken und für 0,5 Sekunden gedrückt halten. Nach einer Zeitverzögerung schaltet sich der Lüfter aus.

Lautstärke einstellen (optional)

Dieser Abschnitt gilt nur für Geräte mit Musikoption.

	0-99% Der Wert wird während dem Einstellen rechts neben der STOP-Taste angezeigt.
Der Startwert wird im Servicemenü unter AUDIO/ VOL.HOT und VOL.COOL festgelegt.	

- Zum **Verringern** der Lautstärke die Minus-Taste drücken.
- Zum **Erhöhen** der Lautstärke die Plus-Taste drücken.

Musikquelle und -titel auswählen (optional)

Dieser Abschnitt gilt nur für Geräte mit Musikoption.

MUSIKQUELLE WÄHLEN

Die Musikquelle (Wellness, Pop oder Studiomusik) wird über „P“ (= Programm) im Display 2 gewählt. Eine Auswahl ist nur möglich, wenn mindestens zwei Quellen vorhanden und im Servicemenü konfiguriert sind.

Nach dem Start des Besonnungsprogramms wird die im Servicemenü als Standardquelle festgelegte

Musikquelle ausgewählt. Ist Wellness oder Pop als Standardmusikquelle ausgewählt, wird nach dem Einschalten des Gerätes ein Titel im Ordner nach dem Zufallsprinzip ausgewählt und abgespielt. Danach wird jeweils der folgende Track abgespielt.

	Zeigt an, dass aus unterschiedlichen Musikquellen ausgewählt werden kann. Beim Auswählen wird die ausgewählte Quelle kurz angezeigt.
WELLNESS	Zeigt an, dass Sie die Wellness-Tracks ausgewählt haben.
POP	Zeigt an, dass Sie die Pop-Tracks ausgewählt haben.
STUDIO	Zeigt an, dass Sie die externe Musik quelle ausgewählt haben.
Die auswählbaren Musikquellen werden im Servicemenü unter AUDIO/WPS festgelegt. Die Standardquelle wird im Servicemenü unter AUDIO/PRESEL festgelegt.	

Um eine Musikquelle auszuwählen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Über zum Display 2 wechseln.
- Die Plus- oder Minus-Taste der Anzeige so oft drücken, bis die gewünschte Musikquelle angezeigt wird.

MUSIKTITEL / -KANAL WÄHLEN

Wenn Sie von Wellness oder Pop auf Studio umschalten, merkt sich der Player den zu diesem Zeitpunkt abgespielten Titel und startet ihn nach dem Rückschalten neu.

	Dieses Symbol bedeutet bei Wellness oder Pop „nächster Titel“ und bei Studiomusik „nächster Kanal“.

Um einen Titel oder Kanal auszuwählen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Die Plus-Taste über dem Symbol drücken, um zum folgenden Titel/Kanal zu springen.
- Die Minus-Taste unter dem Symbol drücken, um zum vorhergehenden Titel/Kanal zu springen.

aquaCool (optional)

	Ein
	Aus
	aquaCool-Kanister ist leer
Der Startwert (ein oder aus) wird im Servicemenü unter AAC/AQUA/AQUA festgelegt. Die Zykluszeit wird im Servicemenü unter AAC/AQUA/Cycle festgelegt.	

Dieser Abschnitt gilt nur für Geräte mit aquaCool-Ausstattung. Hier schalten Sie die aquaCool-Vernebelung ein (Plus-Taste, das Symbol blinkt) oder aus (Minus-Taste, das Symbol blinkt nicht). aquaCool wird entsprechend der Voreinstellungen im Servicemenü gestartet. Ein laufender Sprühvorgang kann nicht gestoppt werden.

- Geht der aquaCool-Vorrat zur Neige, wird zwischen den Besonnungen die Meldung „Aqua low“ auf dem Display angezeigt. Der aquaCool-Vorrat reicht ab dem ersten Erscheinen der Meldung noch für ca. 2,5 Betriebsstunden (je nach festgelegter Zykluszeit, 2,5 Betriebsstunden bei Zykluszeit=1min) mit aquaCool.
- Ist der aquaCool-Vorrat erschöpft, erscheint die Meldung Aqua 0% und das Symbol wird durchgestrichen. Soll das Gerät ohne aquaCool weiterbetrieben werden, können Sie die Meldungen und das Symbol ausschalten. Deaktivieren Sie dazu im Servicemenü unter PIN II das Untermenü AQ.

megaVoice ein/aus (optional)

	Ein
	Aus
Der Startwert (ein oder aus) wird im Servicemenü unter BACKTAN/PRESEL festgelegt.	

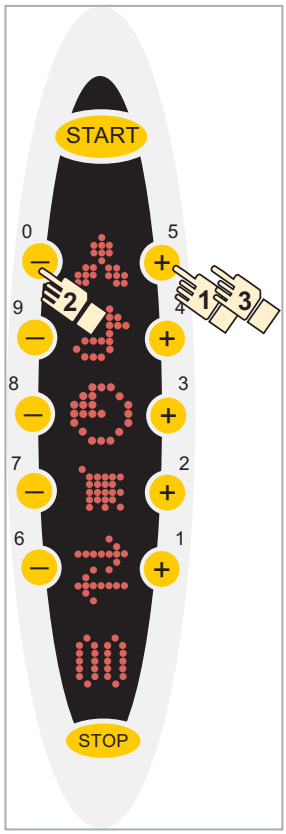
Um megaVoice ein- oder auszuschalten, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Über zum Display 3 wechseln.
- Mit der Plus- oder Minus-Taste über bzw. unter den gewünschten Wert einstellen.

Standby-/Servicebetrieb

Im Standby-Betrieb können Sie die Dekobeleuchtung des Towers ein- und ausschalten. Im Servicebetrieb werden Voreinstellungen für den Besonnungsbetrieb vorgenommen und Werte zum Betrieb des Gerätes abgefragt.

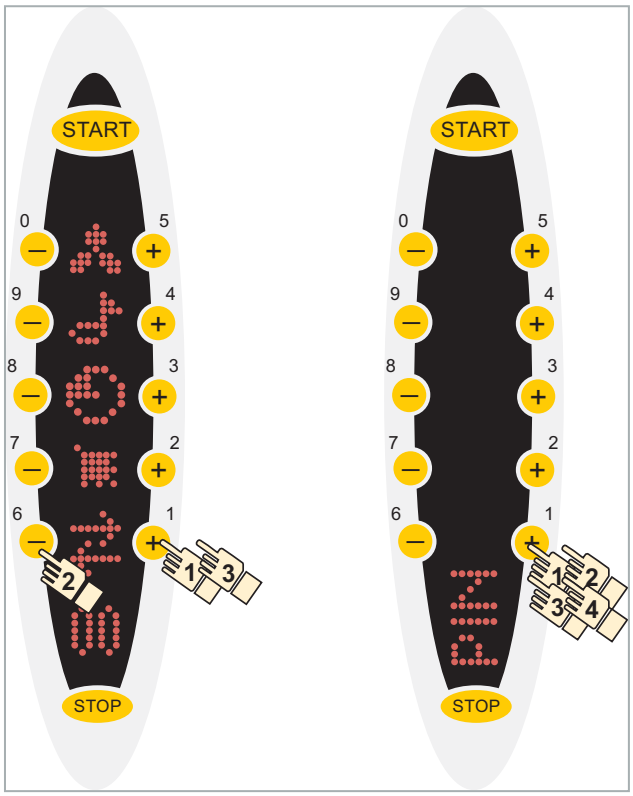
Ein- und Ausschalten der Dekobeleuchtung



Drücken Sie die Plus- und Minustasten in der dargestellten Reihenfolge, um die Dekobeleuchtung ein- oder auszuschalten.

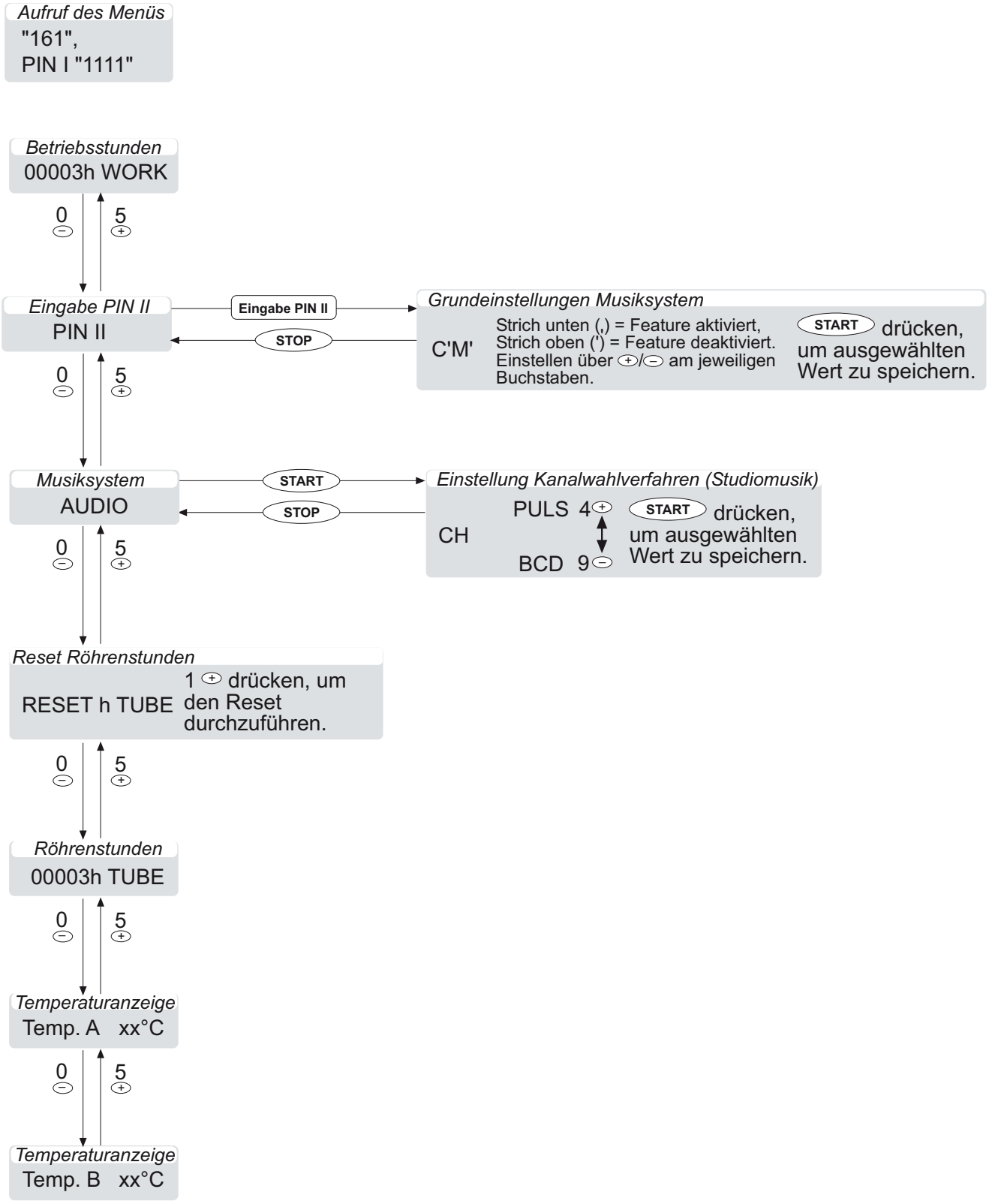
Zusätzlich zur manuellen Schaltung können Sie im Servicemenü einen Timer mit zwei voneinander unabhängige Ein- und Ausschaltzeiten programmieren.

Aufruf des Servicemenüs

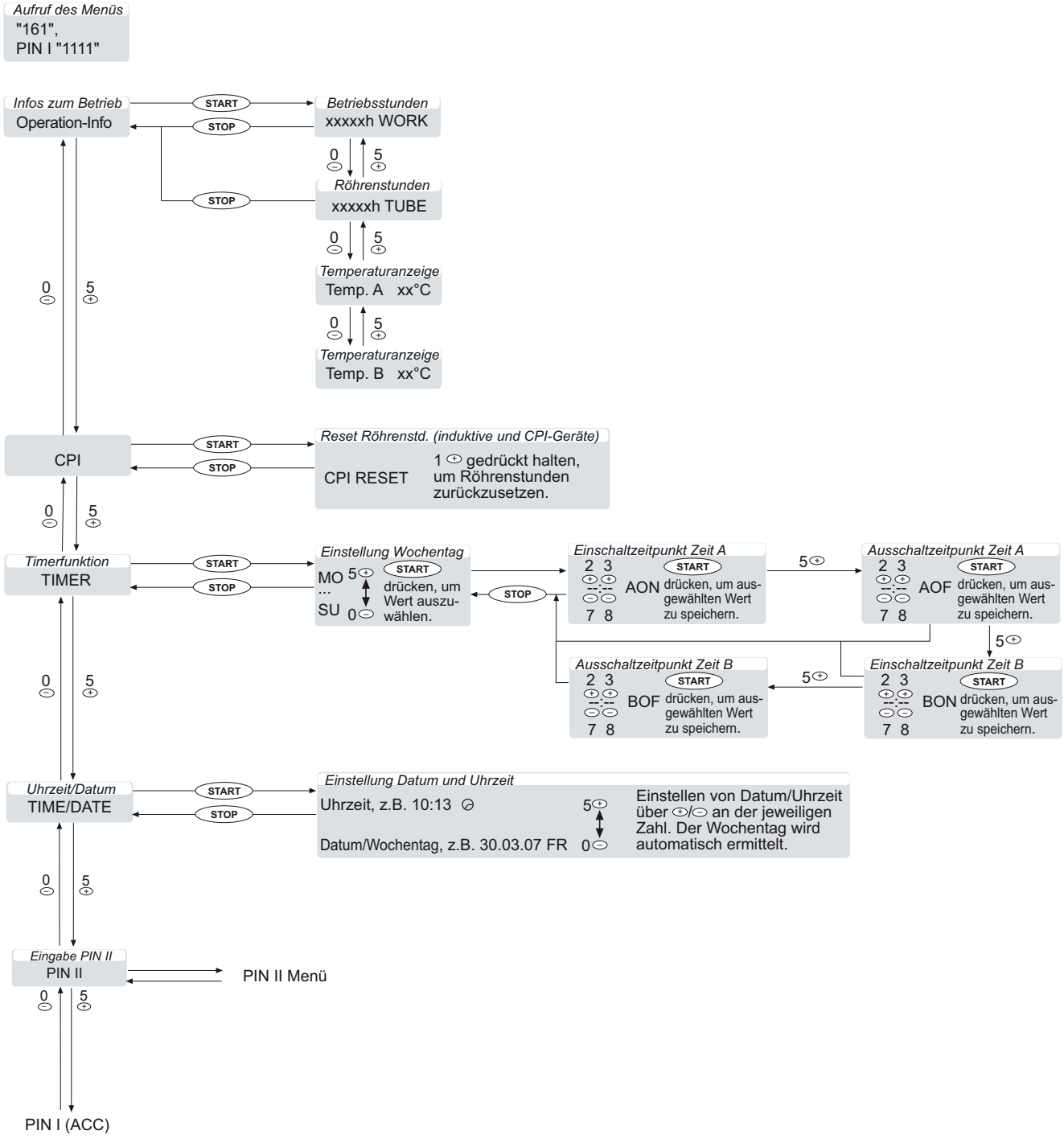


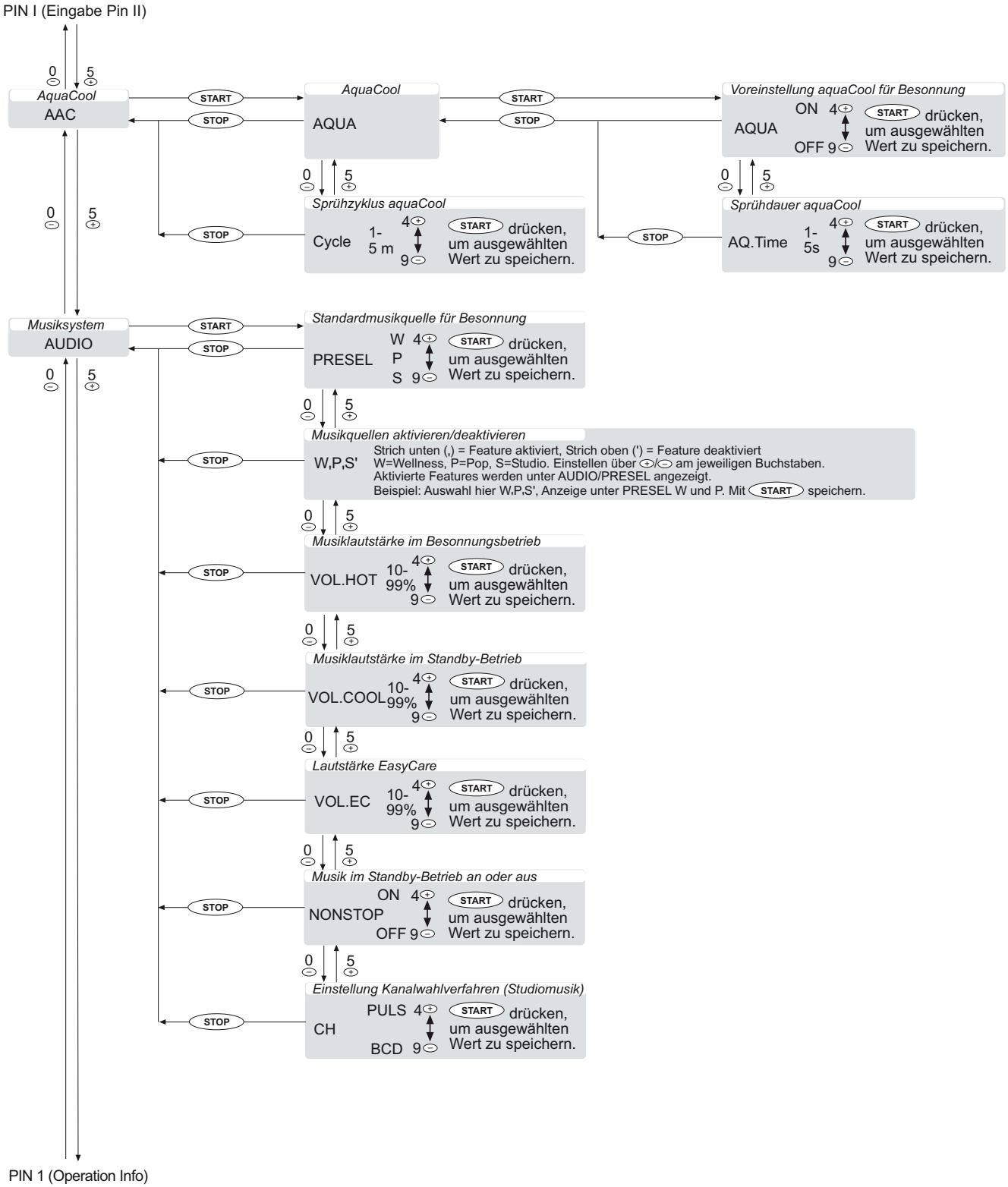
Das Servicemenü kann nur im Standby-Betrieb aufgerufen werden. Drücken Sie die Plus- und Minustasten in der oben dargestellten Reihenfolge um in das Servicemenü zu gelangen. Einige Menüpunkte lassen sich nur über die Eingabe eines weiteren PIN (PIN II) aufrufen. Diesen PIN II können Sie beim KBL-Service erfragen.

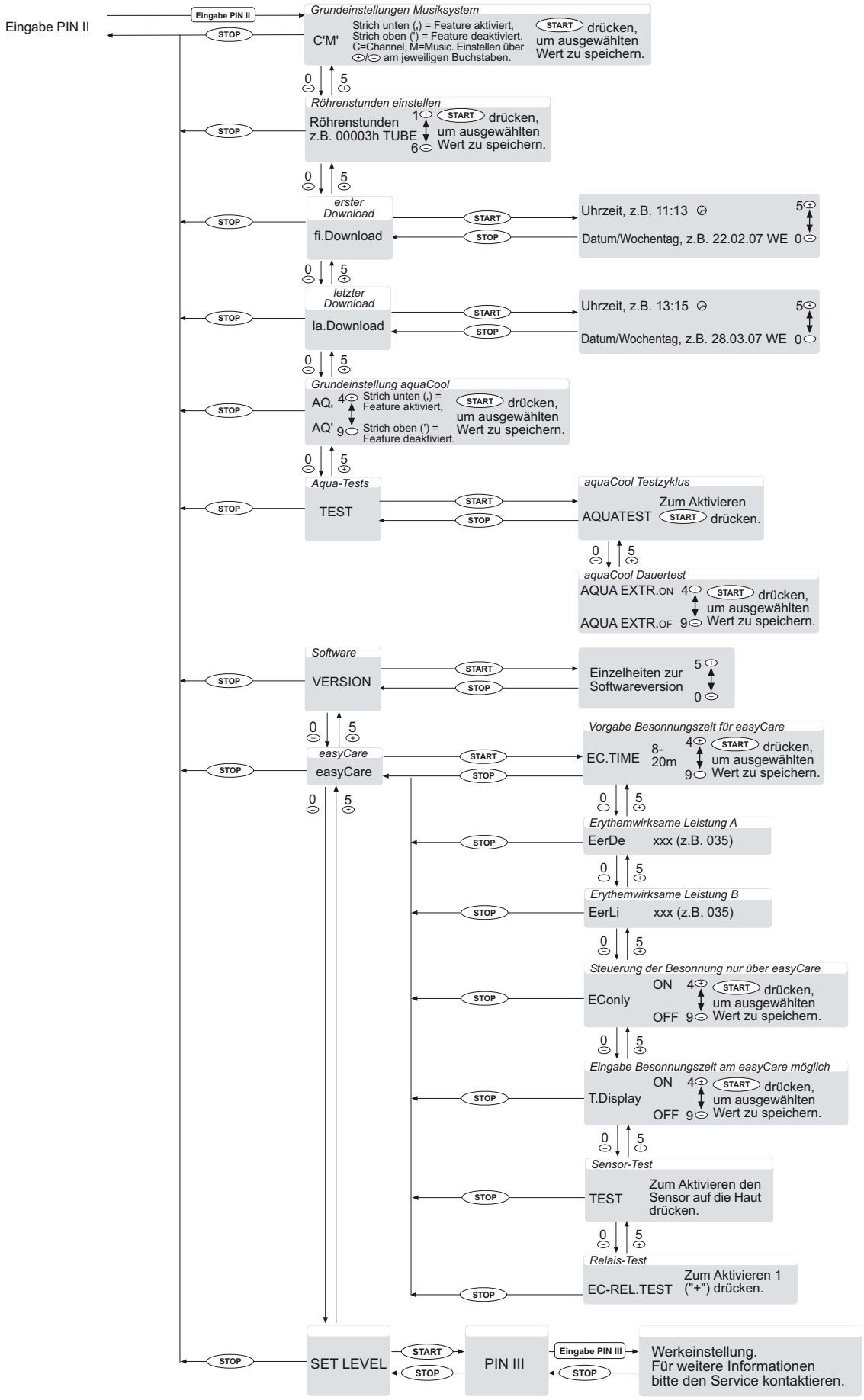
Übersicht KBL5 Servicemenü



Übersicht KBL4 Servicemenü




PIN I (Eingabe Pin II)
0
5
AquaCool
AAC
START
STOP
AquaCool
AQUA
Voreinstellung aquaCool für Besonnung
AQUA
ON
OFF
4
9
START drücken, um ausgewählten Wert zu speichern.
Sprühzyklus aquaCool
Cycle
1-5 m
Sprühdauer aquaCool
AQ.Time
1-5s
Musiksystem
AUDIO
Standardmusikquelle für Besonnung
PRESEL
W
P
S
Musikquellen aktivieren/deaktivieren
W,P,S'
Strich unten (,) = Feature aktiviert, Strich oben (') = Feature deaktiviert
W=Wellness, P=Pop, S=Studio. Einstellen über +/- am jeweiligen Buchstaben.
Aktivierte Features werden unter AUDIO/PRESEL angezeigt.
Beispiel: Auswahl hier W,P,S', Anzeige unter PRESEL W und P. Mit START speichern.
Musiklautstärke im Besonnungsbetrieb
VOL.HOT
10-99%
Musiklautstärke im Standby-Betrieb
VOL.COOL
Lautstärke EasyCare
VOL.EC
Musik im Standby-Betrieb an oder aus
NONSTOP
Einstellung Kanalwahlverfahren (Studiomusik)
CH
PULS
BCD
PIN 1 (Operation Info)


Eingabe PIN II
Eingabe PIN II
STOP
Grundeinstellungen Musiksystem
C'M'
Strich unten (,) = Feature aktiviert,
Strich oben (') = Feature deaktiviert.
C=Channel, M=Music. Einstellen über
+/− am jeweiligen Buchstaben.
START drücken, um ausgewählten Wert zu speichern.
0
5
Röhrenstunden einstellen
Röhrenstunden
z.B. 00003h TUBE
1
6
START drücken, um ausgewählten Wert zu speichern.
erster Download
fi.Download
START
STOP
Uhrzeit, z.B. 11:13
Datum/Wochentag, z.B. 22.02.07 WE
letzter Download
la.Download
Uhrzeit, z.B. 13:15
Datum/Wochentag, z.B. 28.03.07 WE
Grundeinstellung aquaCool
AQ,
AQ'
4
9
Strich unten (,) = Feature aktiviert,
Strich oben (') = Feature deaktiviert.
START drücken, um ausgewählten Wert zu speichern.
Aqua-Tests
TEST
aquaCool Testzyklus
AQUATEST
Zum Aktivieren START drücken.
aquaCool Dauertest
AQUA EXTR.ON
AQUA EXTR.OF
START drücken, um ausgewählten Wert zu speichern.
Software
VERSION
Einzelheiten zur Softwareversion
5
0
easyCare
easyCare
Vorgabe Besonnungszeit für easyCare
EC.TIME
8-20m
START drücken, um ausgewählten Wert zu speichern.
Erythemwirksame Leistung A
EerDe
xxx (z.B. 035)
Erythemwirksame Leistung B
EerLi
xxx (z.B. 035)
Steuerung der Besonnung nur über easyCare
EConly
ON
OFF
START drücken, um ausgewählten Wert zu speichern.
Eingabe Besonnungszeit am easyCare möglich
T.Display
ON
OFF
START drücken, um ausgewählten Wert zu speichern.
Sensor-Test
TEST
Zum Aktivieren den Sensor auf die Haut drücken.
Relais-Test
EC-REL.TEST
Zum Aktivieren 1 ("+") drücken.
SET LEVEL
START
STOP
PIN III
Eingabe PIN III
Werkeinstellung.
Für weitere Informationen
bitte den Service kontaktieren.

KBL5- und KBL4-Prozessoren verwenden unterschiedliche Software-Varianten! Das KBL5-Menü beinhaltet nur einen Bruchteil der Einstellmöglichkeiten, welche im KBL4-Menü enthalten sind. Die nachstehenden Informationen sind in ihrer Reihenfolge an das KBL4-Menü angelehnt. KBL4-Menüpunkte erhalten die Kennzeichnung ④. Im KBL5-Menü enthaltene Punkte erhalten zusätzlich die Kennzeichnung ⑤.

Einstellungen Serviceebene I

Infos zum Betrieb ④

Unter dem Menüpunkt Operation-Info werden die Betriebsstunden des Solariums (WORK), die Brennzeit der Röhren (TUBE) und Temperaturinformationen angezeigt.

Betriebsstunden anzeigen ④⑤

Unter dem Menüpunkt xxxxxh WORK werden die Betriebsstunden des Solariums angezeigt.

1. Über 0 (Minus-Taste) oder 5 (Plus-Taste) die Betriebsstundenanzeige (xxxxxh WORK) aufrufen.
2. Mit STOP das Menü verlassen.

Röhrenstunden anzeigen ④⑤

Unter dem Menüpunkt xxxxxh TUBE werden Ihnen die Röhrenbetriebsstunden des Solariums angezeigt.

1. Über 0 (Minus-Taste) oder 5 (Plus-Taste) die Röhrenbetriebsstundenanzeige (xxxxxh TUBE) aufrufen.
2. Mit STOP das Menü verlassen.

Temperaturanzeige A/B ④⑤

Die Temperaturanzeigen A und B geben Messwerte interner Sensoren wieder.

Über 0 (Minus-Taste) oder 5 (Plus-Taste) können Sie die Anzeigen Temp.A und Temp.B abrufen.

Röhrenstunden zurücksetzen (KBL4/KBL5) ④⑤

Unter dem Menüpunkt CPI RESET (KBL4) werden die Röhrenstunden für induktive und CPI-Geräte auf Null gesetzt. Die Röhrenstunden müssen nach jedem Röhrenwechsel zurückgesetzt werden.

1. Menü PIN II aufrufen und eingeben.
2. Über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) CPI auswählen.
3. Mit START CPI RESET aufrufen.
4. 1 (Plus-Taste) so lange gedrückt halten, bis die Stunden auf Null gesetzt sind.
5. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

Unter dem Menüpunkt RESET h TUBE (KBL5) können die Röhrenbetriebsstunden auf Null gesetzt werden. Die Röhrenstunden müssen nach jedem Röhrenwechsel zurückgesetzt werden.

1. Über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) RESET h TUBE auswählen.
2. 1 (Plus-Taste) so lange gedrückt halten, bis die Stunden auf Null gesetzt sind.
3. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

Timerfunktion Dekobeleuchtung einstellen ④

Unter dem Menüpunkt TIME/DATE können für jeden Tag zwei Zeiten angegeben werden, zu denen die Dekobeleuchtung automatisch ein- und ausgeschaltet wird (z.B. Montag um 10:00 Uhr an- und um 22:00 Uhr ausschalten, Dienstag um 11:00 Uhr an- und um 22:00 Uhr ausschalten etc). Wird eine Schaltzeit nicht benötigt, kann diese mit Taste 1 gelöscht werden.

1. Menü TIMER aufrufen.

2. Mit START die Wochentage auswählen und über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) den gewünschten Tag einstellen.
3. Mit START AON aufrufen und über die Plus- und Minus-Tasten 2, 3, 7, 8 die gewünschte Uhrzeit einstellen. START drücken. Mit AOF, BON und BOF ebenso verfahren.
4. Mit STOP das Menü verlassen.

Zeit/Datum einstellen ④

Unter dem Menüpunkt TIME/DATE werden aktuelle Uhrzeit und Datum eingestellt. Diese Informationen werden für die korrekte Ausführung der Timerfunktion Dekobeleuchtung benötigt. Datum und Uhrzeit werden nach dem Einschalten des Gerätes für ca. 2 Sekunden angezeigt.

1. Menü TIME/DATE aufrufen.
2. Mit START die Uhrzeit auswählen und über die Plus- oder Minus-Taste an der jeweiligen Zahl die Uhrzeit einstellen.
3. Über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) das Datum auswählen und über die Plus- oder Minus-Taste an der jeweiligen Zahl einstellen. Der Wochentag wird automatisch ermittelt.
4. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

Eingabe PIN II ④⑤

Geben Sie an dieser Stelle den PIN II ein, gelangen Sie in die nächste Serviceebene.
(Siehe Einstellungen Serviceebene II.

AquaCool Eigenschaften einstellen ④

VOREINSTELLUNG BESONNUNGSBETRIEB

Unter dem Menüpunkt AAC/AQUA/AQUA können Sie festlegen, ob aquaCool automatisch bei der Besonnung startet (AQUA ON) oder ob es vom Kunden manuell gestartet werden kann (AQUA OFF).

1. Menü AAC aufrufen.
2. Mit zweimal START das Untermenü und über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) AQUA auswählen.
3. Über 4 (Plus-Taste) AQUA ON oder 9 (Minus-Taste) AQUA OFF auswählen.
4. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

AQUACOOL ZYKLUSZEIT FESTLEGEN

Unter dem Menüpunkt AAC/AQUA/Cycle wird die Pausenzeit zwischen den Sprühzyklen eingestellt - zwischen 0,5 und 5 Minuten.

1. Menü AAC aufrufen.
2. Mit START das Untermenü und über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) Cycle auswählen.
3. Über 4 (Plus-Taste) oder 9 (Minus-Taste) die Zykluszeit auswählen.
4. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

AQUACOOL SPRÜHZEIT FESTLEGEN

Unter dem Menüpunkt AAC/AQUA/AQ.Time wird die Sprühdauer eines Sprühzyklus eingestellt - zwischen 2 und 6 Sekunden.

1. Menü AAC aufrufen.
2. Mit zweimal START das Untermenü und über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) AQ.Time auswählen.
3. Über 4 (Plus-Taste) oder 9 (Minus-Taste) die Sprühzeit auswählen.
4. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

Audio Musiksystem einstellen ④[⑤]

STANDARDMUSIKQUELLE ④

Unter dem Menüpunkt AUDIO/PRESEL wird festgelegt, welche Musikquelle standardmäßig beim Start der Besonnung ausgewählt ist. Es können nur Quellen selektiert werden, die unter WPS aktiviert sind.

1. Menü AUDIO aufrufen.

2. Mit START das Untermenü und über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) WPS auswählen.
3. Über 4 (Plus-Taste) oder 9 (Minus-Taste) die gewünschte Quelle vorselektieren.
4. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

MUSIKQUELLEN AKTIVIEREN/DEAKTIVIEREN ④

Unter dem Menüpunkt AUDIO/WPS wird festgelegt, welche Musikquellen dem Kunden zur Auswahl zur Verfügung stehen sollen. W=Wellness, P=Pop, S=Studio. Befindet sich der Strich oben am Buchstaben (W), ist die Quelle aktiviert, befindet sich der Strich unten (W), ist die Quelle deaktiviert. Aktivierte Quellen werden unter AUDIO/PRESEL angezeigt.

1. Menü AUDIO aufrufen.
2. Mit START das Untermenü und über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) PRESEL auswählen. Über die Plus- und Minus-Tasten am jeweiligen Buchstaben den gewünschten Wert einstellen.
3. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

MUSIKLAUTSTÄRKE BESONNUNGSBETRIEB ④

Unter dem Menüpunkt AUDIO/VOL.HOT wird die Lautstärke der Musik während der Besonnung festgelegt. 100% entspricht der Maximallautstärke

1. Menü AUDIO aufrufen.
2. Mit START das Untermenü und über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) VOL.HOT auswählen.
3. Über 4 (Plus-Taste) oder 9 (Minus-Taste) die gewünschte Prozentangabe einstellen.
4. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

MUSIKLAUTSTÄRKE IM STANDBY-BETRIEB ④

Unter dem Menüpunkt AUDIO/VOL.COOL wird die Lautstärke der Musik während des Standby-Betriebes festgelegt. 100% entspricht der Maximallautstärke

1. Menü AUDIO aufrufen.
2. Mit START das Untermenü und über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) VOL.COOL auswählen.
3. Über 4 (Plus-Taste) oder 9 (Minus-Taste) die gewünschte Prozentangabe einstellen.
4. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

LAUTSTÄRKE EASYCARE ④

Unter dem Menüpunkt AUDIO/VOL.EC wird die Lautstärke am easyCare festgelegt. 100% sind die maximal mögliche Lautstärke des Geräts.

1. Menü AUDIO aufrufen.
2. Mit START das Untermenü und über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) VOL.EC auswählen.
3. Über 4 (Plus-Taste) oder 9 (Minus-Taste) die gewünschte Prozentangabe einstellen.
4. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

MUSIK IM STANDBY-BETRIEB AN/AUS ④

Unter dem Menüpunkt AUDIO/NONSTOP können Sie die Musik im Standby-Betrieb an oder aus Schalten.

1. Menü AUDIO aufrufen.
2. Mit START das Untermenü und über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) NONSTOP auswählen.
3. Über 4 (Plus-Taste) oder 9 (Minus-Taste) die Option Ein- oder Ausschalten.
4. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

KANALWAHLVERFAHREN ④⑤

Unter dem Menüpunkt AUDIO/CH wird das Verfahren zur externen Kanalwahl festgelegt.

1. Menü AUDIO aufrufen.
2. Mit START das Untermenü und über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) CH auswählen.
3. Über 4 (Plus-Taste) PULS oder 9 (Minus-Taste) BCD auswählen.
4. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

Einstellungen Serviceebene II

Grundeinstellungen Musiksystem ④⑤

Unter dem Menüpunkt PIN II/CM werden Grundeinstellungen für das Musiksystem festgelegt.

1. Menü PIN II aufrufen und eingeben.
2. Über die Plus- und Minus-Tasten am jeweiligen Buchstaben den gewünschten Wert einstellen.
3. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

C (Channel) wird deaktiviert, wenn für das Gerät als Musiksystem nur externe Kanalwahl mit genau einem Kanal vorhanden ist. Das Kanalwahlsymbol wird ausgeblendet. M (Music) wird deaktiviert, wenn kein Musiksystem vorhanden ist. Alle Symbole für das Musiksystem werden ausgeblendet.

Röhrenstunden einstellen ④

Unter dem Menüpunkt PIN II/CM können Sie die Röhrenstunden einstellen.

1. Menü PIN II aufrufen und eingeben.
2. Mit START RÖHRENSTUNDEN EINSTELLEN aufrufen.
3. Über 5 (Plus-Taste) und 0 (Minus-Taste) gewünschten Wert einstellen.
4. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

Download ④

Unter den Menüpunkten PIN II/la.Download und PIN II/fi.Download werden Uhrzeit und Datum des letzten (la.Download) bzw. ersten (fi. Download) Softwaredownloads angezeigt.

1. Menü PIN II aufrufen und eingeben.
2. Über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) la.Download oder fi.Download auswählen.
3. Mit START die zugehörigen Informationen anzeigen.

Grundeinstellung AquaCool (Aktivieren/Deaktivieren) ④

Unter dem Menüpunkt PIN II/AQ wird die aquaCool-Funktion aktiviert (Strich oben) oder deaktiviert (Strich unten). Bei deaktivierter Funktion wird kein aquaCool-Symbol im Display angezeigt und der Kunde kann aquaCool nicht anstellen.

1. Menü PIN II aufrufen und eingeben.
2. Über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) AQ auswählen.
3. Über 4 (Plus-Taste) aktivieren oder 9 (Minus-Taste) deaktivieren.
4. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

Aqua-Tests ④

AQUACOOL TESTZYKLUS

Unter dem Menüpunkt PIN II/TEST/AQUATEST wird ein Sprühzyklus zum Testen der Sprühfunktion gestartet.

1. Menü PIN II aufrufen und eingeben.
2. Über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) TEST auswählen.
3. Mit START das Untermenü AQUATEST auswählen. Den Test mit START aktivieren.

AQUACOOL DAUERTEST

Unter dem Menüpunkt PIN II/TEST/AQUA EXTR. wird festgelegt, ob mit der nächsten Besonnung ein aquaCool-Dauertest gestartet werden soll. Dieser Test hat eine Zykluszeit von 5 min und läuft über die gesamte Dauer der Besonnungszeit.

1. Menü PIN II aufrufen und eingeben.
2. Über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) TEST auswählen.
3. Mit START das Untermenü und über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) AQUA EXTR. auswählen.

4. Über 4 (Plus-Taste) AQUA EXTR. ON oder 9 (Minus-Taste) AQUA EXTR. OFF auswählen.

Informationen zur Software abrufen ④

VERSION

Unter dem Menüpunkt PIN II/VERSION werden Versionsname und -nummer der installierten Software angezeigt. Diese Information wird auch nach dem Einschalten des Gerätes für ca. 2 Sekunden angezeigt.

1. Menü PIN II aufrufen und eingeben.
2. Über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) VERSION auswählen.
3. Mit START die Versionsinfos anzeigen.

EasyCare Einstellungen ④

Die Menüpunkte für easyCare werden nur angezeigt, wenn das Gerät mit easyCare ausgestattet ist. Über die Menüeinstellung hinausgehende Informationen entnehmen Sie bitte dem easyCare-Handbuch.

VORGABE BESONNUNGSZEIT EASYCARE

Die hier eingestellte Besonnungszeit wird verwendet, wenn easyCare aktiviert ist, aber keine Eingabe am Display von easyCare selbst zugelassen ist (T.Display = OFF).

1. Menü PIN II aufrufen.
2. Über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) easyCare auswählen.
3. Mit START das Untermenü und über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) EC.TIME auswählen.
4. Eine Zeitdauer zwischen 8 und 20 Minuten eingeben.
5. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

ANZEIGE DER ERYTHEMWIRKSAMEN LEISTUNG

Dieser Wert dient zur Information.

1. Menü PIN II aufrufen.
2. Über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) easyCare auswählen.
3. Mit START das Untermenü und über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) EerLi oder EerDe auswählen.
4. Mit STOP das Menü verlassen.

STEUERUNG DER BESONNUNG NUR ÜBER EASYCARE

Sie können festlegen, ob easyCare deaktiviert werden kann oder nicht.

1. Menü PIN II aufrufen.
2. Über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) easyCare auswählen.
3. Mit START das Untermenü und über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) EConly auswählen.
4. Über 4 (Plus-Taste) oder 9 (Minus-Taste) die gewünschte Einstellung wählen. ON=easyCare kann nicht deaktiviert werden, OFF=easyCare kann deaktiviert werden.
5. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

EINSTELLUNG BESONNUNGSZEIT AM EASYCARE MÖGLICH

Hier wird eingestellt, ob die Besonnungszeit am Display von easyCare eingegeben werden kann.

1. Menü PIN II aufrufen.
2. Über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) easyCare auswählen.
3. Mit START das Untermenü und über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) T.Display auswählen.
4. Über 4 (Plus-Taste) oder 9 (Minus-Taste) die gewünschte Einstellung wählen. ON=Einstellung am Display möglich, OFF=Einstellung am Display nicht möglich.
5. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

SENSOR-TEST

Mit dem Sensor-Test überprüfen Sie, ob der Sensor funktionsfähig ist.

1. Menü PIN II aufrufen.
2. Über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) easy-Care auswählen.
3. Mit START das Untermenü und über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) TEST auswählen.
4. Zum Starten des Tests den Sensor auf die Haut drücken.
5. Mit STOP das Menü verlassen.

RELAIS-TEST

Beim Relais-Test werden alle möglichen Kombinationen aus Röhren- und Brennerstufen auf ihre Funktionsfähigkeit getestet. Um den Test durchführen zu können, muss ein Timersignal anliegen.

1. Menü PIN II aufrufen.
2. Über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) easy-Care auswählen.
3. Mit START das Untermenü und über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) EC-REL. TEST auswählen.
4. Zum Starten des Tests 1 (Minus-Taste) drücken.
5. Mit STOP das Menü verlassen.

Eingabe PIN III ④

Geben Sie an dieser Stelle den PIN III ein, gelangen Sie in die nächste Serviceebene.

Ebene III ist ausschließlich ausgebildetem Servicepersonal vorbehalten!

Wartung und Reinigung

Regelmäßige Wartungsarbeiten sind für den sicheren Betrieb der Solarien erforderlich und zu dokumentieren. Reinigungsarbeiten sind bei Bedarf auszuführen.

GEFAHR!

Spannungsführende Bauteile

Lebensgefahr durch Stromschlag bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen.

Freischalten nach DIN VDE 0105

- **VERWENDEN SIE AUSSCHLIESSLICH ORIGINALTEILE!**
- Tauschen Sie Leuchtmittel und Filter nur gegen solche, auf dem Gerät gekennzeichneten, Typs.

Reinigungs- und Pflegehinweise

ALLGEMEINE HINWEISE

Legen Sie zu Reinigungsarbeiten Ringe, Armbänder, Uhren, usw. ab, um ein Verkratzen der Oberflächen zu verhindern. Es darf keine Reinigungsflüssigkeit ins Gerät gelangen.

RÖHREN

Damit die Bräunungswirkung erhalten bleibt, empfehlen wir eine Reinigung der Röhren und UV-Strahler mit warmem Wasser und einem Ledertuch nach ca. 200 Std. Betriebsdauer.

ACRYLSCHEIBEN, HALTE- UND TÜRGRIFFE

Verwenden Sie für die Acrylscheiben möglichst das von KBL angebotene spezielle Reinigungs- und Desinfektionsmittel „megaClean“ und verdünnen Sie es im Verhältnis von 1:13 mit Wasser.

LACK- UND KUNSTSTOFFTEILE

Benutzen Sie zur Reinigung der Lack- und Kunststoffoberflächen ein mit leichter Seifenlauge angefeuchtetes Tuch. Großflächige Kunststoffteile nicht trocken abreiben. Es besteht Gefahr, dass die Oberflächen beschädigt werden!

VERCHROMTE TEILE/SPIEGELBODEN

Reinigung nur mit einem feuchten Fensterleder und einem Acrylglasreiniger (antistatisch). Das Reinigungsmittel muss auf das Putztuch und nicht direkt auf die Spiegelfläche aufgetragen werden.

REINIGUNGSMITTEL

Verwenden Sie zur Reinigung der Oberflächen und der Acrylscheiben keine konzentrierten Desinfektions- bzw. Lösungsmittel oder alkoholhaltige Flüssigkeiten!

Wartungsintervalle

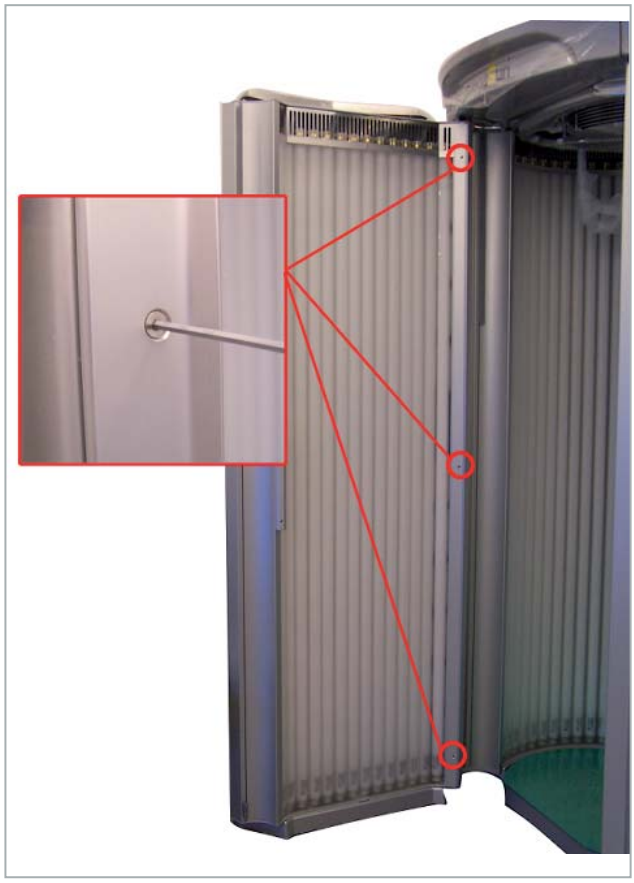
Bau-/Verschleißteil	Reinigung/ Pflege	Austausch
Röhren und Starter, induktive Geräte	Röhren nach ca. 200 Betriebsstunden	Nach 500-600 Betriebsstunden
Röhren und Starter, CPI-Geräte	Röhren nach ca. 200 Betriebsstunden	Röhrenbetrieb: • Set-Level I: Nach 1200 Betriebsstunden • Set-Level II: Nach 1000 Betriebsstunden • Set-Level III: Nach 800 Betriebsstunden
Acrylscheiben	Bei Bedarf	Nach ca. 3000 h
aquaCool-Düsen	Bei Bedarf	Nach ca. 1000 h
Schulterbräuner	Bei Bedarf	Brennerwechsel nach ca. 500 h

Aus- und Einbau der Acrylscheiben

AUSBAU

- Zum Ausbau der Scheiben zunächst die drei Innensechskantschrauben des hinteren seitlichen Abdeckprofils lösen.

Abbildung 31.1

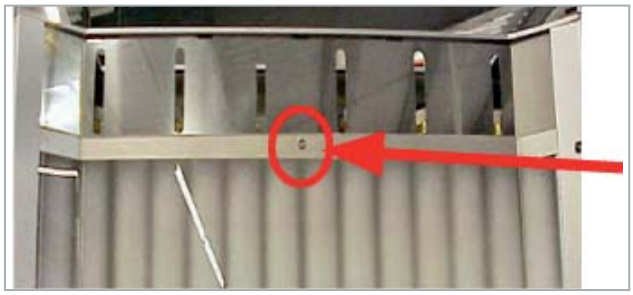


- Das Abdeckprofil nach links klappen und nach vorn abziehen.

Abbildung 31.2

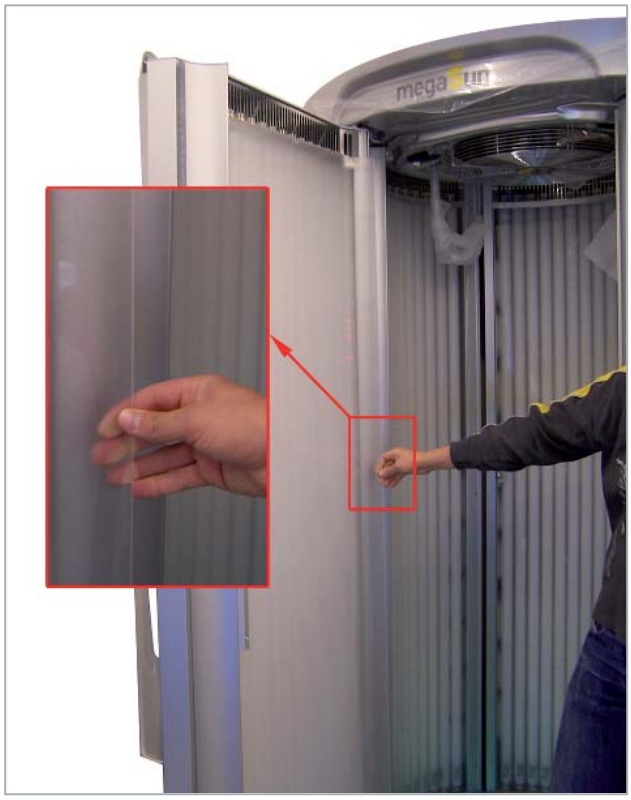
- Bei Geräten mit zentraler Abluft entfernen Sie zusätzlich die Schraube oben in der Mitte der Türscheibe.

Abbildung 31.3



- Heben Sie die Scheiben aus den Führungen und legen Sie sie an sicherer Stalle ab. Achtung! Bei der Scheibe der Rückwand ist das Kabel des Bedienelementes abzuziehen.

Abbildung 32.1



EINBAU

Nachdem die Scheibe und gegebenenfalls auch die Röhren gesäubert wurden setzen Sie die Scheibe wieder in die Führungen und schließen das seitliche Abdeckprofil.

Röhren reinigen und tauschen

Ein Reinigen der Röhren in regelmäßigen Abständen (siehe Reinigungs- und Pflegehinweise) hilft, die Bräunungswirkung zu erhalten.

Bei einem Röhrentausch müssen auch die Starter erneuert werden. Tauschen Sie Röhren und Starter nur gegen solche des gleichen Typs!

Achten Sie beim Einbau der Röhren darauf, dass die Röhrenbeschriftung sichtbar ist. Andernfalls erzielen sie keine Bräunungswirkung!

Führen Sie nach jedem Röhrenwechsel bei Geräten mit CPI-Technik unbedingt ein Reset durch!

Des Weiteren setzen Sie nach jedem Röhrenwechsel den Betriebsstundenzähler für die Röhren zurück.

RÖHREN AUS- / EINBAU

1. Seitenscheiben ausbauen.
2. Röhren ausbauen, indem Sie jede Röhre eine Vierteldrehung nach rechts oder links drehen und dann herausziehen. Die Röhren zuerst aus der unteren Fassung herausnehmen
3. Verwenden Sie zum Reinigen der Röhren warmes Wasser und ein Ledertuch. Verwenden Sie keine aggressiven oder alkoholhaltigen Reinigungsmittel.
4. Wenn Sie neue Röhren einbauen, ersetzen Sie zunächst die Starter.
5. Setzen Sie nun die Röhren ein. Achten Sie darauf, dass der Röhrenstempel sichtbar ist, da sonst keine Bräunungswirkung erzielt wird.
6. Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.
7. Den Röhrenstundenzähler im Servicemenü zurücksetzen.

	⚠ WARNUNG!
	HINWEIS FÜR T230 **Da der T230 mit elektronischen Startern betrieben wird, gilt:** **Nach dem Ausschalten der Röhren mindestens eine Minute mit dem Wiedereinschalten warten, da andernfalls die elektronischen Starter zerstört werden können!**

Strahler des Schulterbräuners austauschen

Der Tower ist mit in der Decke des Gerätes verbauten Schulterbräunern (x-traTan) erhältlich. (Anfang 2007)

Abbildung 33.1

Um eine gleichbleibende Bräunungsleistung zu gewährleisten tauschen Sie die Leuchtmittel der Strahler alle 500 Betriebstunden aus.

Verfügt ihr Gerät über Schulterbräuner älterer Bauart, ist ein separater Wechsel der Hochdrucklampen nicht möglich. In diesem Fall müssen die alten Strahler ausgebaut und ihre Fassungen ersetzt werden. Wenden Sie sich diesbezüglich an ihren Servicepartner!

⚠ WARNUNG!

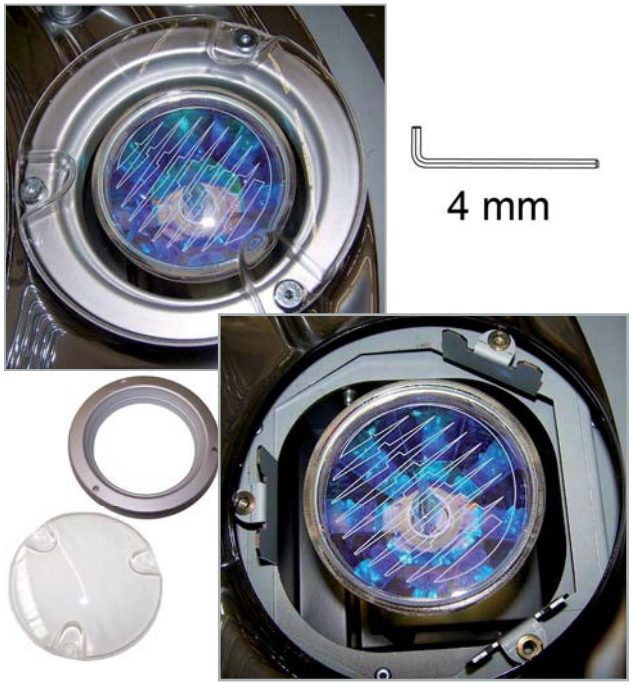
Der Aus- und Einbau der Schulterbräuner darf nur durch qualifiziertes Fachpersonal erfolgen!

Die Hochdrucklampen des MS250 Schulterbräuners können hingegen einzeln gewechselt werden!
Dieses wird nachfolgend erläutert:

WECHSEL DER HOCHDRUCKLAMPEN

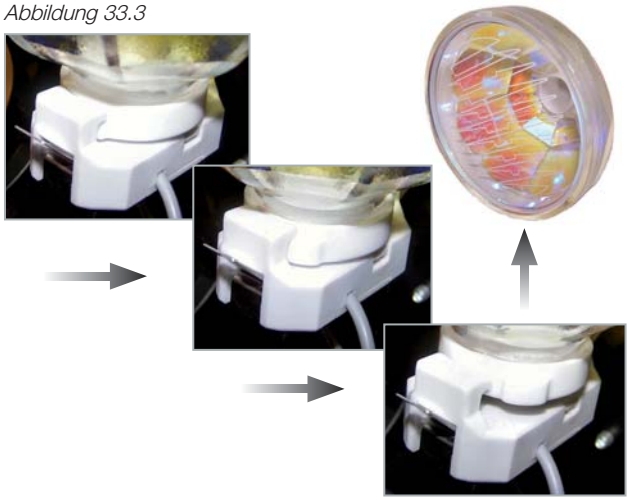
- Die drei Schrauben der Plexiglasabdeckung herausschrauben. Abdeckung und Zierring entfernen.

Abbildung 33.2



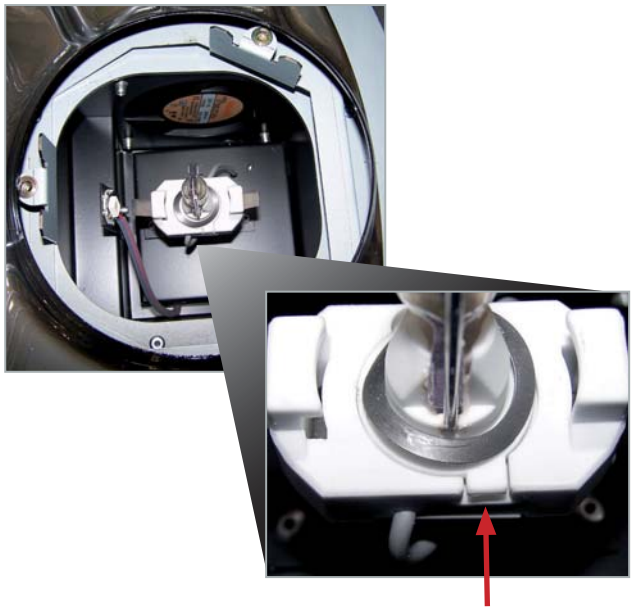
- Anschließend den Strahler aus der Arretierung herausdrehen (ca. 45⁰) und vorsichtig abziehen.

Abbildung 33.3



- Die alte Hochdrucklampe aus der Fassung herausziehen. Die neue Lampe aus der Verpackung entnehmen und mit Hilfe eines weichen, trockenen Tuches in die Fassung einsetzen. Achten Sie auf ihren korrekten Sitz (Pfeil) *(Abbildung 34.1)* und berühren Sie den Glaskolben niemals mit der bloßen Hand.

Abbildung 34.1



WARNUNG!

Achten Sie auf einen exakten Sitz der Hochdrucklampe in der Fassung!

- Den Strahler in umgekehrter Reihenfolge wieder einsetzen und arretieren *(Abbildung 33.3)*.
- Zierring und Plexiglasscheibe wieder befestigen.

Achten Sie unbedingt auf einen korrekten Einbau! Vergewissern Sie sich, dass Strahler und Hochdrucklampen exakt in ihren Fassungen sitzen. Achten Sie beim Einsetzen unbedingt auf saubere Kontaktflächen.
Verschmutzung und schlechter Sitz können während des Betriebes zur Beschädigung führen!

Berühren Sie Glaskolben und Reflektoroberflächen auf keinen Fall mit der Hand!
Wenn nötig, reinigen Sie diese mit einem alkoholhaltigen Mittel.

Beleuchtungen tauschen

DEKOBELEUCHTUNG DER TÜR

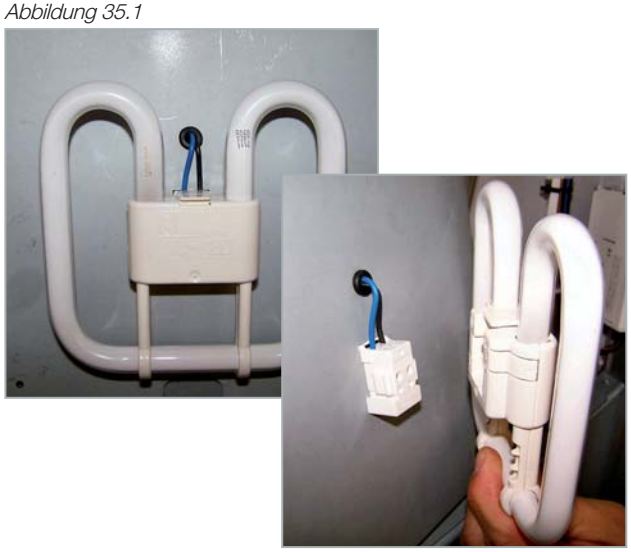
In der Tür befindet sich eine Energiesparlampe zur Dekobeleuchtung. Bei einem Defekt der Lampe wechseln Sie diese wie folgt:

- Entfernen Sie die Acrylscheibe der Türe wie im Kapitel „Acrylscheiben entfernen“ beschrieben und nehmen Sie die vier mittleren Röhren heraus.

Abbildung 34.2

- Anschließend die vier Schrauben der Grundplatte lösen und diese vorsichtig herausnehmen. (Auf der Rückseite befindet sich die Röhre.)
- Zum Wechsel ziehen Sie die defekte Röhre einfach von der Halterung ab und drücken die Ersatzröhre auf *(Abbildung 35.1)*.

Abbildung 35.1



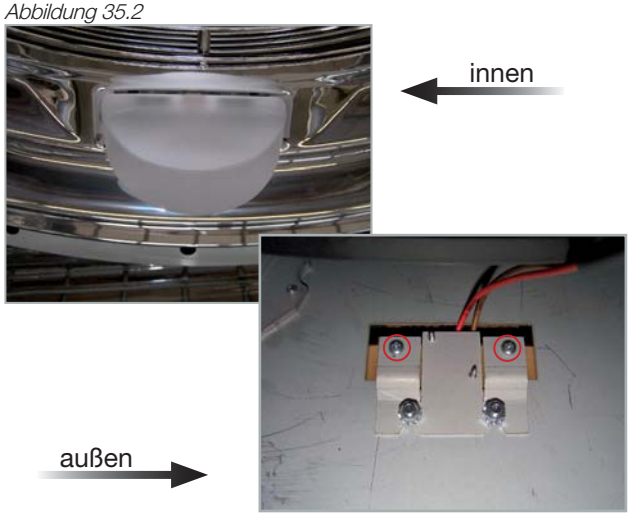
- Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

INNENBELEUCHTUNG

Die Innenbeleuchtung des Towers befindet sich, in Form einer Hochleistungs - LED, an der Decke.
Bei einem Defekt muß die LED wie folgt gewechselt werden:

- Fixieren Sie die Plexiglas-Blende damit Sie nicht ins Innere stürzen kann! (2te Person o. Klebeband)

Abbildung 35.2



- Entfernen Sie nun von außen die beiden Kreuzschrauben welche zur Befestigung der Blende dienen (Kreise).
- Lösen Sie die beiden Sechskantschrauben (M6) und entnehmen Sie die LED samt Kühlblech aus der Aussparung.
- Trennen Sie die Kabelverbindung

Abbildung 35.3

- Der Einbau der neuen LED erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

SD-Karte im MP3-Player wechseln

- Entfernen Sie die Acrylscheibe der Rückwand wie im Kapitel „Acrylscheiben entfernen“ beschrieben. Achten Sie unbedingt darauf, dass Sie das Patch-Kabel des Bedienelementes lösen!
- Nehmen Sie, beginnend von Rechts nach Links, acht Röhren heraus damit die rechte Hälfte des Abdeckbleches frei zugänglich ist.

Abbildung 35.4

Abbildung 36.1

- Entfernen Sie das rechte Abdeckblech. Schrauben Sie hierzu die vier Schrauben an der linken Seite des Bleches heraus und ziehen Sie das Blech nach oben aus seiner Verankerung.
- Hinter der Abdeckung befinden sich zwei MP3-Player. Entnehmen Sie die SD-Karte aus dem **rechten** (Musik) MP3-Player indem Sie sie leicht hinein drücken und anschließend herausziehen.

Abbildung 36.2

WARNUNG!

Modifizieren Sie ausschließlich die Daten das MUSIK MP3-Players!

Nun können Sie die SD-Karte neu bespielen. Beachten Sie hierzu das nachfolgende Kapitel „SD-Karte bespielen“.

Einbau:

- Die SD-Karte wieder in die Player-Platine einschieben, Abdeckung, Röhren und Scheibe befestigen.
- Das Gerät neu starten. Dazu den Hauptstecker ziehen und wieder einstecken. So wird sichergestellt, dass die SD-Karte vom MP3-Player erkannt wird.

SD-Karte bespielen

Unterstützte Kartengrößen sowie Dateisystem- und MP3-Formate finden Sie im Kap. „Technische Daten“.

Auf der SD-Karte für Musik können Sie mit dem Programm SD-Writer (Download unter http://www.kbl-support.de/software/software.html) nach Belieben Musikdateien hinzufügen und löschen.

Diese Musikstücke werden abgespielt, wenn die entsprechende Quelle ausgewählt wird.

Die Anzahl der Dateien ist durch das Speichervolumen der SD-Karte begrenzt.

WARNUNG!

Die SD-Karte darf nur mit FAT16 formatiert werden!

AquaCool-Kanister ersetzen

Zum Ersetzen des acuaCool-Kanisters gehen Sie wie folgt vor.

- AquaCool-Box öffnen. Entfernen Sie hierzu die an der Vorderseite befindliche Schraube.

Abbildung 37.1

- Heben Sie die Abdeckung vorne etwas an und ziehen Sie sie vorsichtig aus den Arretierung der Rückseite. Nehmen Sie die Abdeckung dann nach oben weg.

Abbildung 37.2

Abbildung 37.3

- Schrauben Sie den Deckel mit den Schlauchanschlüssen (Kreis) *(Abbildung 37.3)* vom Kanister ab.
- Stecken Sie die Schläuche zum Schutz vor Verschmutzung in eine Plastiktüte.
- Ersetzen Sie den leeren Kanister.
- Schrauben Sie den Deckel mit den Anschlüssen auf den neuen Kanister.
- Befestigen Sie die Abdeckung der Box in umgekehrter Reihenfolge.

⚠ WARNUNG!

Um Infektionen und Funktionsstörungen zu vermeiden verwenden Sie ausschließlich aquaCool von KBL!

AquaCool-Düsen austauschen

Nach 1000 Betriebsstunden müssen die aquaCool-Düsen ausgetauscht werden, um die volle Funktionsfähigkeit von aquaCool sicherzustellen.

Die Einbauanleitung erhalten Sie zusammen mit der Ersatzteillieferung.

Störungsmeldungen

Die Fehler 07, 08, 12 und 13 treten beim KBL/5-Prozessor ausstattungs- bzw. prozessorbedingt nicht auf.

Nr.	Status-text KBL/4	Status-text KBL/5	Statusbeschreibung	Behebung
01	Exhaust air, Excess temperature bimetal!	Temp. Err.	Bimetallschalter löst aus.	Abluft-/Zuluftsystem und Gerätelüfter überprüfen. System abkühlen lassen und Meldung mit START-Taste quittieren. Lässt sich der Fehler so nicht beheben, Service kontaktieren.
02	Maximum tanning time!	max. time	Münzerkontakt länger als der Wert unter Maximale Besonnungszeit freigegeben (Spannung liegt an)	Münzerkontakt trennen.
03	Excess temperature sensor	> 66°C	Am Sensor ist der Grenzwert von 66°C erreicht.	Abluft-/Zuluftsystem und Gerätelüfter überprüfen. System abkühlen lassen und Meldung mit START-Taste quittieren. Lässt sich der Fehler so nicht beheben, Service kontaktieren.
04	High temperature sensor	> 62°C	Es wird für mehr als 3 Minuten eine Temperatur höher als 62°C gemessen.	Abluft-/Zuluftsystem und Gerätelüfter überprüfen. System abkühlen lassen und Meldung mit START-Taste quittieren. Lässt sich der Fehler so nicht beheben, Service kontaktieren.
05	1 temperature sensor faulty!	1 sensor f.	Ein Temperatursensor wird von der Steuerung nicht gefunden.	Temperatursensor in der Tür tauschen (Service kontaktieren).
06	2 temperature sensors faulty!	2 sensor f.	Beide Temperatursensoren werden von der Steuerung nicht gefunden. Die Lüftung läuft mit 100% Leistung.	Temperatursensoren in der Tür tauschen (Service kontaktieren).
07	Aqua low		Der Inhalt des aquaCool-Kanisters reicht noch für 750 Sprühsekunden (2,5 Betriebsstunden bei Zykluszeit = 1 min).	Leeren aquaCool-Kanister gegen vollen austauschen. AquaCool nicht durch andere Flüssigkeiten ersetzen! Falls der Kanister nicht leer ist, Niveausensor austauschen (Service kontaktieren).
08	Bus Error		I²C Bus gestört.	Service kontaktieren.
09	Error reading measurand	measur. f.	Temperaturwerte außerhalb 0-85°C Bereich.	Temperatursensor austauschen. Besteht die Störung weiter, 1-Wire-Adapterplatine incl. Busleitung austauschen (Service kontaktieren).
11	Connection 1-Wire interface faulty	1-Wire f.	Verbindung zum 1-Wire Adapter verloren (z.B. Kabelbruch). Buskabel oder 1-Wire-Busadapter defekt.	Buskabel austauschen. Falls die Störung weiter besteht, 1-Wire-Busadapter austauschen. (Service kontaktieren).
12	Aqua 0%		750 Sprühsekunden (2,5 Betriebsstunden bei Zykluszeit = 1 min) sind abgelaufen.	Leeren aquaCool-Kanister gegen vollen austauschen. AquaCool nicht durch andere Flüssigkeiten ersetzen! Falls der Kanister nicht leer ist, Niveausensor austauschen (Service kontaktieren).
13	Hardware error		Hauptplatine defekt.	Hauptplatine austauschen (Service kontaktieren).

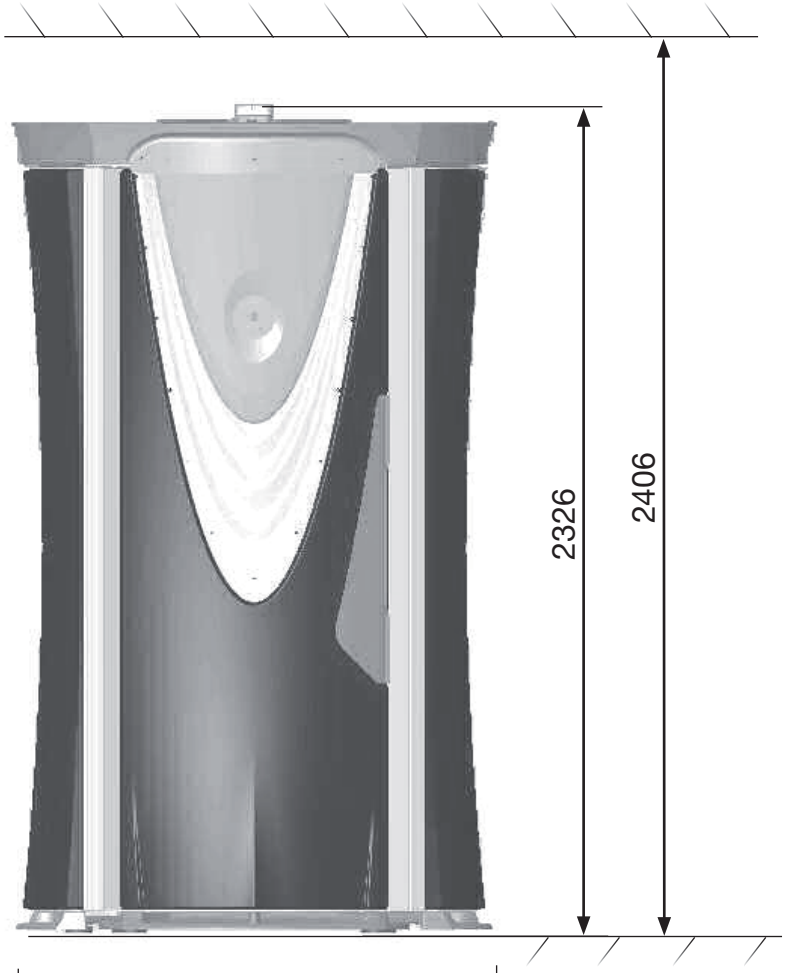
Service

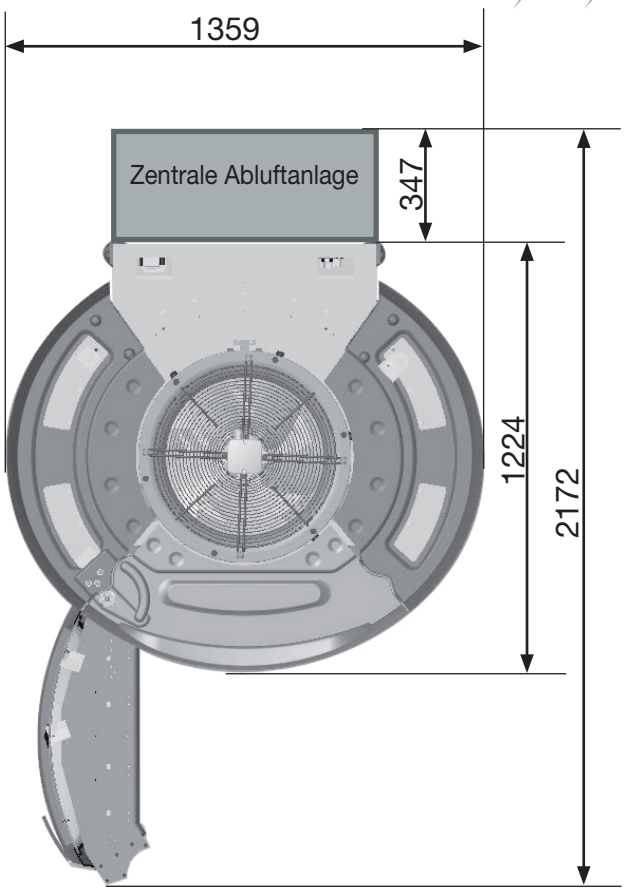
Bei allen Fragen zum Service wenden Sie sich an Ihren zuständigen Fachhändler.

Technische Daten

Umgebungsbedingungen	
Schutzklasse	IP 20
Aufstellungsort	In trockenen Räumen (Kabinen) mit ausreichender Be- und Entlüftung ● Max. relative Luftfeuchtigkeit: ≤ 70% ● Max. Raumtemperatur: ≤ 30°C ● Minimale Raumhöhe: 2406 mm
Elektrische Werte Anschluss	
Netzspannung	400V / ~3N / 50Hz
Leitungsquerschnitt	5 x 2,5 mm^2 Ölflex
Sicherungen	K-Automat 3-polig, 3x 25A mit FI
Nennleistung	Bei Vollaustattung (ink. zentrale Abluft) T200: 11kW
Zentrale Abluft (optional)	
Lüfter	Anschlußstutzen Ø 300 -- Abluftleistung max. 2600m^3/h -- 230V / ~1N / 50Hz
Abluftschlauch	Ø 300
Gerätedaten megaSun Tower pureEnergy	
Röhren	T200 Level 1 (CPI / INDUKTIV) nach EN 60335-2-27 - 0,3W/m^2 52x MS Ultimate III XXL 180 dual use (2018 R 180W)
Schulterbräuner (optional)	2x MS250
Abmessungen in mm (Höhe x Breite x Tiefe)	2326 x 1359 x 2172 (offen) 2326 x 1359 x 1224 (geschlossen) (Bei zentraler Abluft -> Tiefe zzgl. 347)
Gewicht	max. 526 kg ohne Zentrale Abluft / 562 kg mit zentraler Abluft
MP3-Player	● Unterstützung von SD-Karten bis 1 GB ● Unterstütztes Dateisystem (SD-Karte): FAT16 ● Unterstützte MP3-Dateien: konstante und variable Bitrate, 96-320 Kbit/s

Ansichten





Bemerkungen

Bemerkungen

megaSun®
by KBL

KBL-Solarien AG
Ringstraße 24-26 · 56307 Dernbach · Germany
fon +49 (0) 26 89.94 26-0 · fax +49 (0) 26 89.94 26-66
E-Mail megaSun@kbl.de

www.megaSun.de